

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 128.

Leipzig, Sonnabend den 6. Juni 1931.

98. Jahrgang.

DAS KINDERBUCH AUF PHOTOGRAPHISCHER GRUNDLAGE

DIE NEUESTE FORM
DER KINDERBÜCHER

Achten Sie bitte auf die weiter erscheinenden Anzeigen!



VERLAG HENRI JONQUIÈRES
PARIS UND LEIPZIG

NEUE BÜCHER IN DEUTSCHER SPRACHE

in der UdSSR erschienen

- | | |
|---|---|
| A. N. ASARKIN
Kämpfet wie Karl Liebknecht. 42 S. RM 0.55 | LENIN
über das Genossenschaftswesen. Artikel und Reden. 173 S. RM 0.55 |
| E. BARATOW
Kollektivwirtschaft „Morgenrot“. 47 S. RM 0.55 | W. MOLOTOFF
Der XVI. Parteitag der KPdSU. 78 S. RM 0.30 |
| N. BOGDANOV
Das erste Mädel. Eine romantische Geschichte. 160 S. RM 1.70 | Agr. S. MAGNITZKI
Der Landwirtschaftliche Zirkel. 39 S. RM 0.25 |
| E. BYWALOW
Auf dem Potemkin. 70 S. RM 1.— | PROGRAMM DER
KOMMUNISTISCHEN INTERNATIONALE
Angenommen v. VI. Weltkongress am 1. Sept. 1928 in Moskau. 133 S. RM 0.95 |
| E. BYWALOW
Polundra. Novelle. 178 S. RM 2.15 | H. K. PACHAR
„A B C“. Ein Roman aus der Sowjetgegend. 122 S. RM 1.40 |
| DAS BOLSCHEWISTISCHE TREFFEN
Der XVI. Parteitag der KP(B)SU. 1930. 30 S. RM 0.65 | XVI. PARTEITAG DER KP(B)SU.
Politischer Bericht des Zentralkomitees. 125 S. RM 0.85 |
| Hans HANSMANN
Hansenlieder. Mit einem Vorwort von D. Schellenberg. 36 S. RM 0.65 | M. ROMANOW
Die Lage des Proletariats in der Sowjetunion und die neuen Aufgaben der Organe des Volkskommissariats für Arbeiterwesen. 30 S. RM 0.30 |
| S. GARBUSOW
Im Kampf für den Fünfjahrplan. 61 S. RM 0.25 | A. ROTHERMEL
Revolution. 31 S. RM 0.30 |
| W. GREBENSCHIKOW
Junge Naturfreunde. 54 S. RM 0.35 | G. RYBKIN
Religiöse und antireligiöse Moral. 16 S. RM 0.10 |
| Max HOELZ
Ein Jahr Kampf des KJD. 126 S. RM 1.— | D. SCHMIDT
Studien über die Geschichte der Wolgadeutschen. I. Teil. Seit der Einwanderung bis zum imperialistischen Weltkriege. 380 S. RM 6.55 |
| Jem. JAROSLAWSKY
Methoden und Aufgaben der antireligiösen Propaganda. 77 S. RM 0.30 | Prof. VIKTOR SCHIRMUNSKI
Die deutschen Kolonien in der Ukraine. Geschichte. Mundarten. Volkslied. Volkskunde. 161 S. RM 2.15 |
| N. KRILENKO
Prozess der Industriepartei. 40 S. RM 0.20 | N. SUBOW
Tagesfragen des Bauern. 32 S. RM 0.20 |
| L. M. KAGANOWITSCH
Die Ergebnisse des Dezember-Plenums des ZK und der SKK d. KP(b)SU RM 0.40 | J. STALIN
Stossbrigade des Weltsozialismus. 16 S. RM 0.10 |
| Iwan KATAEW
Das Herz. Novelle. 128 S. RM 1.40 | I. SELJANIN
Organisierung der Kinderarbeit. 27 S. RM 0.25 |
| JUNGPIONIERS RÜSTZEUG
Die Aufträge des Unionstreffens der Pioniere der Sowjet-Union. 107 S. RM 0.55 | N. I. SUBOW
„Auf zum letzten Gefecht“. Zum 1. Mai 1931. 32 S. RM 0.20 |
| J. STALIN
Über den Jugendverband. 44 S. RM 0.30 | B. W. SAIKOWSKY
In den Steppen des unteren Wolgagebietes. 70 S. RM 0.55 |
| Leo WEITZ
Auswandern? 79 S. RM 0.65 | |
| A. KAPUSTIN und A. KAFMANN
Stossgruppen im Aufbau der Kollektivwirtschaften. 38 S. RM 0.20 | |

②

Zu beziehen durch die

„Meshdunarnodnaja Kniga“, Moskau, Kusnetzki Most 18

Bankkonto Nr. 263 bei der Staatsbank der UdSSR.

oder

„KNIGA“ Buch- u. Lehrmittelges. m. b. H., Berlin SW 68

Ritterstraße 61 / Postscheckkonto Berlin 12610

Redaktioneller Teil

Badisch-Pfälzischer Buchhändler-Verband.

Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung findet am Sonntag, dem 5. Juli 1931, 10 Uhr vormittags, im Rathausaal in Freiburg statt. Wir laden die Mitglieder schon jetzt zur Teilnahme ein; die Tagesordnung sowie alle näheren Mitteilungen gehen ihnen direkt zu.

Anträge zur Hauptversammlung müssen satzungsgemäß 14 Tage vorher schriftlich eingereicht werden.

Heidelberg, den 1. Juni 1931.

Der Vorstand

i. A.: M. Freihen, 1. Vorsitzender.

Buch und Buchwerbung in Belgien.

Man kann die sehr eigenartigen Verhältnisse im belgischen Buchwesen nur verstehen, wenn man die kulturelle Entwicklung des Landes sich vor Augen hält.

In dem jahrtausendalten Ringen zwischen Romanen- und Germanentum ist es zumeist des ersteren Grenzmark gewesen. Und als es sich 1830 unter französischem Einflusse von den Niederlanden wieder losriß, an die es der auf Minderung des französischen Einflusses bedachte Wille der im Wiener Kongresse vereinten europäischen Mächte fünfzehn Jahre vorher angegliedert hatte, und mit französischer Hilfe seine Selbständigkeit durchsetzte, da war es nur natürlich, daß dieser Streit mit dem germanischen Norden das Land enger noch als bisher an das durch Frankreich repräsentierte Romanentum kettete. Zumal das für die Geschichte des Landes maßgebende begüterte Bürgertum der Städte, in erster Linie das Brüssels, völlig französisiert war (und zum größten Teile heute noch ist). Dazu kam, daß gerade der romanische Teil Belgiens, das Walenland, kulturell hochstand, während das germanische Flamenland außerhalb der wie gesagt völlig französisierten Oberschicht aus einer Bauernbevölkerung ohne Einfluß und, was ärger war, ohne Willen zum Einfluß haben bestand.

So konnte die Anschauung aufrechterhalten bleiben, Belgien sei ein »französisch-sprachiges« Land; das »belgische« Buch somit ein von einem Belgier in französischer Sprache geschriebenes Buch, — das aber bei dem (noch heute für belgische Verhältnisse so kennzeichnenden) Mangel an Wagemut der belgischen Verlegerwelt in . . . Paris gedruckt zu werden pflegte! Wie ja auch die belgischen Schriftsteller in ihrem Heimatlande erst etwas galten, nachdem sie sich in Paris sehnsüchtig gemacht und dort Ruhm und Ansehen erworben hatten . . .

Aber Vlaanderen war nicht tot; es schlief nur. Die »Renaissance« begann mit dem Ausfluge des 19. Jahrhunderts, wurde in den Vorkriegsjahren immer deutlicher, immer schneller und immer stärker; und seit dem Kriegsende steht Vlaanderen in voller kultureller Blüte, die sich naturgemäß nirgends kräftiger ausdrückt als in seiner Literatur. Seine im französisierten Bürgertum aufgewachsenen Dichter der Generation vor 1900 hatten sich noch geschämt oder waren unfähig gewesen, sich der »Bauernsprache«, des Vlämischen, zu bedienen: Sie lebten in Frankreich

und schrieben auf französisch, die Maeterlinck, die Verhaeren, die Demolder, ob aus ihren Werken auch so stark vlämischer Geist und Fühlen und vlämischer Geist spricht, daß sie manchesmal wie Übersetzungen anmuten.

Heute kann sich kein einziger belgischer Schriftsteller französischer (oder dialektwallonischer) Sprache mit denen messen, die vlämischen Boden entsprossen sind und in ihrer Heimat zunge schreiben: Mit Felix Timmermans, Stijn Streuvels, Herman Teirlinck, Toussaint van Voelaere, dem jüngstverstorbenen Karel van de Woestijne und noch einem Duzend anderer.

Und was uns vom Buch-Standpunkte aus interessiert: Die ersten »vlämischen« Bücher wurden, wie die ersten »belgischen«, im Auslande gedruckt: Diese in Paris, jene in den Niederlanden. Aber während das »belgische« (das heißt also, in französischer Sprache geschriebene) Buch noch heutigen Tages — bis auf wenige und qualitativ zumeist so tief stehende Ausnahmen, daß sie der Erwähnung nicht wert sind — in Paris erscheint, wird das »vlämische« Buch heute im Inlande gedruckt, im Inlande verlegt. Politisch gehört das Flamenland zu Belgien, kulturell aber ist es selbständig. Und im Buchwesen versteht man, wie schon gesagt, unter einem »belgischen« Buche nur ein solches in französischer Sprache.

Im Jahre 1883 hat sich aus Verlegern und Buchhändlern der »Cercle belge de la librairie« (Belgischer Buchhandlungs-Bund) gebildet, der jahrzehntelang die Standesvertretung für das ganze Land bildete. Aber da er nach der Natur der Dinge das aufstrebende vlämische Buch nicht fördern konnte, wie es notwendig gewesen wäre — sagte das vlämische Buch doch in Vlaanderen dem »belgischen« Buche den Kampf an —, schuf es sich seine eigene Standesvertretung in der »Vereeniging ter bevordering van 't Vlaamsche boekwezen«, »Cercle« und »Vereeniging« leben in »herzlicher Fehde«, wenn man so sagen darf: Sie bekämpfen sich im Geiste, aber sie gehen bereitwilligst zusammen, wo es sich um gemeinsame Belange handelt — etwa um Werbung für das Buch.

Nach dem Vorbilde anderer Länder hat auch Belgien Werbe-wochen für das Buch geschaffen. Erstmals im November 1929. Damals ging die Initiative vom »Cercle« aus. Diese Propaganda bestand hauptsächlich in zwei Schaufensterplakaten, von denen das eine den Text trug »Semaine du Livre belge« und das andere »Lisez nos auteurs nationaux« (Woche für das belgische Buch, und Lest die Schriftsteller unseres Landes). Beide Plakate trugen die gleiche Bebilderung: Die Profile dreier lesender Personen.

Besonders groß war der Erfolg dieser ersten Propaganda-woche nicht; — so etwas braucht Zeit und bedarf der Wiederholung, soll es sich durchsetzen. Aber zu einem großen Teile trug auch die Passivität und das absolute Unverständnis vieler Buchhändler daran Schuld, die zwar, um ihrer Vereinspflicht zu genügen, das Plakat an ihr Fenster klebten, aber im übrigen keine Notiz von ihm nahmen — nicht einmal das Fenster während der paar Tage mit Büchern einheimischer Autoren dekorierten! Ja, es ist mir passiert, daß ich in einer solchen Buchhandlung, die also, wohlverstanden, das Plakat ausgehängt hatte, nach Werken einheimischer Dichter fragte, und der Buchhändler aus irgendwelchen verstaubten Winkeln und Ecken ein paar zusammenklaubte, diemeil der Ladentisch voll lag von ausländischen Schmöckern! (Nebenbei bemerkt ein Vorgang, der auch in andern

Ländern und nicht bloß bei Büchern so ziemlich jedesmal angegriffen werden kann, wenn irgendeine Gemeinschaftspropaganda veranstaltet wird: Die Geschäfte, zu deren Gunsten sie betrieben werden soll, sind die ersten, diese Propaganda aus Unverständnis oder absichtlicher Bosheit zu sabotieren — und nachher schimpfen sie!).

1930 wurde diese »Woche« wiederholt; diesmal ging die Initiative von der »Vereeniging« aus. Das Plakat zeigt die auf dem Buche sitzende Eule (eine Anspielung nicht bloß auf die Weisheit, sondern auch auf Till Eulenspiegel, der durch De Costers Schelmenroman zur Personifizierung des sich-nicht-unterkriegen-lassen-wollenden Vlaanderen geworden ist) und macht in der vlämischen Ausgabe für das »vlämische« Buch Propaganda, während der »Cercle« seinen Teil der Auflage mit einem Texte zugunsten des »belgischen« Buches versah. . . . Daß an diesen Propagandawochen, wie überhaupt an der Arbeit der beiden Buchhandelsverbände, die »belgischen« und »vlämischen« Schriftsteller-Vereinigungen bereitwilligst mitgearbeitet haben, versteht sich von selbst. Parallel mit dieser »Woche« zugunsten des »vlämischen« Buches lief November 1930 eine Ausstellung »Das schöne vlämische Buch seit 1925«, die außerordentlich starke Erfolge gehabt hat.

Es gibt in Belgien noch keine Berufsschule für den Buchhandel und mit der fachlichen Aus- und Vorbildung des Personals ist es denn auch oftmals recht mäßig bestellt. Deshalb ist es auch schwer, die Grenze zu ziehen zwischen wirklichem und Auch-Buchhändler. »Cercle« wie »Vereeniging« sind selbstverständlich wählerisch: Sie erkennen als Mitglied, das Anspruch auf vollen Rabatt hat, nur den an, der entweder ausschließlich Bücher verkauft oder (da man besonders an kleinen Orten vom Buchhandel allein nicht leben kann) nur solche andern Erzeugnisse mit verkauft, die zum Buche »passen«: Ein Schreibwaren- oder Zeitungshändler kann als Buchhändler gelten, auch wenn der Umsatz in Büchern nur gering ist im Vergleiche zu dem in seinen andern Artikeln; ein Zigarren- oder Andenken-Geschäft aber nicht, auch wenn es Bücher verkauft. Eine Ausnahme machen natürlich die Warenhäuser mit selbständigen Bücher-Abteilungen. Wirkliche Buchhandlungen (ohne oder mit Schreibwarenlager) mag es in ganz Belgien etwa 300 geben, davon etwa 75 Mitglieder der »vlämischen« Vereinigung. Die Zahl der Auch-Buchhändler beträgt ungefähr das Doppelte. Die Tatsache, daß heute sich jeder als »Buchhändler« etablieren und bezeichnen darf, auch wenn er gestern noch mit Heringen gehandelt hat, beschäftigt natürlich beide Verbände; aber zu gründlicher Abhilfe ist man bisher nicht gekommen. Dagegen hat man günstige Erfahrungen gemacht mit Anstellung einzelner fremder Buchhändler aus Ländern mit gründlicher Fachschulung, Deutschland zum Beispiel.

Bemerkenswert ist bei den Buchhandlungen in Belgien (einschließlich Vlaanderens) das vielerorts eingeführte System der »offenen Tür«: Aus der sehr richtigen Erwägung heraus, daß die meisten Menschen sich scheuen, ohne feste Kaufabsicht einen geschlossenen Laden zu betreten, gerade der Buchlauf aber aus der »Buchstimmung« des Milieus erwächst, haben sie kurzentschlossen Tür und Fenster aus dem Laden entfernt. So ist eine Bücher-»halle« entstanden, offen wie die »Büchergewölbe« des Mittelalters, und man steht so recht eigentlich nie »vor« dem Laden, sondern immer bereits in ihm — kann die Bücher sehen, fühlen, riechen — in ihnen »schnüffeln« wie in den »Lesecken« moderner deutscher Bücherstuben. Wo aber noch Schaufenster bestehen, da sind sie von oben bis unten, von rechts bis links und von vorn bis hinten vollgestopft mit Büchern (Ausnahmen gibt es, aber sie sind selten); selbst die Glasscheibe der Tür wird noch vollgehängt bis zur restlosen Ausnutzung jeden Geviertzentimeters. . . .!

Die meisten Buchhandlungen sind der Zweisprachigkeit des Landes gemäß auf Literatur beider Sprachen eingestellt; einige aber, die an dem Kulturstreite zwischen beiden aktiv teilnehmen, sind ausdrücklich einsprachig. . . . eine Schwäche, in der aber natürlich auch gerade wieder ihre große Stärke liegt.

Hendrik De Molder.

Frh. vom Stein-Literatur.

Zum 100. Todestage zusammengestellt von Emil Wall,
Berlin-Dahlem.

- Anwand, O.: Das deutsche Morgenrot. Ein Arndt- und Stein-Roman. Mit 22 Wiedergaben nach zeitgen. Bildern und 2 Fass. Berlin: R. Bong 1922. 327 S. Lw. 6.50.
— Dasselbe. Sonderausgabe 1931. Lw. 3.80.
- Arndt, G. M.: Meine Wanderungen und Wandelungen mit dem Reichsfreiherrn v. Stein. Leipzig: Grethlein & Co. 1925. 267 S. Geb. 5.50.
— Dasselbe. Hrsg. v. E. Sielaff. Langensalza: Belg 1931. Geb. 1.—.
— Dasselbe. (Wiesbadener Volksbücher 119.) —.65.
— Dasselbe. Reclams Univ.-Bibliothek 3472/73 a. Geb. 2.—.
- Bach, Ad.: Das Elternhaus des Frh. vom Stein. Mit 14 Abb. (Rhein. Neujahrsbl. 4. 6.) Bonn: F. Klopp 1927. 102 S. 3.—.
- Bozenhart, E.: Die Staats- und Reformideen des Frh. v. Stein. Ihre geist. Grundlagen u. ihre prakt. Vorbilder. Tl. 1. Tübingen: Osiander 1927. 251 S. 9.50.
- Diekmann, C.: Der Staatsgedanke d. Frh. v. Stein, ein Weg zum deutschen Einheitsstaat. Berlin: Jungdt. Berl. 1931. 191 S. Geb. 5.—.
- Drews, B.: Frh. vom Stein (Meister des Rechts). Berlin: Heymann 1930. 176 S. Geb. 3.—.
- Flad, Ruth: Studien zur polit. Begriffsbildung in Deutschland während der preuß. Reform. Der Begriff der öffentl. Meinung bei Stein, Arndt und Humboldt. Berlin: de Gruyter & Co. 1929. 364 S. 15.—.
- Gierke, J. v.: Die erste Reform des Frh. vom Stein. Rede bei der Reichsgründungsfeier am 18. Jan. 1924. Halle: Niemeyer 1924. 32 S. —.80.
- Glasmeier, Arch.-Dir. Dr.: Frh. vom Stein. Sein Leben und Wirken in Bild-Wiedergaben, ausgew. Urkunden und Akten. In Verb. mit d. Archivberatungsstelle der Provinz Westfalen hrsg. Münster: Helios-Verlag 1931. 52 S. 5.—.
- Hasse, G.: Theodor v. Schön und die Steinische Wirtschaftsreform. Leipzig: R. F. Koehler 1915 (Diss.). 166 S. 4.—.
- Hedler, A.: Freiherr vom Stein. Der große Staatsmann. M. Beitr. v. Dr. F. Wueffing u. Dr. G. Bäumer. Langensalza: Belg 1931. 68 S. 2.—.
- Huch, Ricarda: (Frh. vom) Stein. Wien: R. Koenig 1925. 149 S. Geb. 6.—.
- Kamper, H.: Der Freih. v. Stein. (=Geschichte in Erzählgn. Nr. 55). Langensalza: Belg 1931. —.30, geb. —.70.
- Koch, G.: Der Freiherr vom Stein. Von Volk, Staat u. Bildung. Mit 1 Bildnis. Kassel: Neuwert-Verlag 1930. 220 S. Kart. 3.60; Lw. 4.80.
- Lehmann, M.: Frh. vom Stein. 3. Aufl. Ausg. in 1 Bde. Göttingen: Vandenhoeck & R. 1928. 623 S. Geb. 14.—.
- Lienhard, Fr.: Wege nach Weimar. Bd. I: Geinr. v. Stein. 14. Aufl. Stuttgart: Greiner & Pfeiffer. 239 S. Lw. 4.—.
- Meier, E. v.: Die Reform der Verwaltungsorganisation unter Stein und Hardenberg. 2. Aufl. mit Anm. u. e. Einl. von F. Thimme. München: Ducker & S. 1912. 32, 521 S. 14.—.
- Meincke, Fr.: Von Stein zu Bismarck. Historische Aufsätze. 2. (Titel-)Aufl. Großenwürden: Müsch 1927. 102 S. Geb. 1.25.
- Perth, G. H.: Das Leben des Min. Frh. vom Stein. 6 Bände. Berlin: G. Reimer (de Gruyter & Co.) 1850—55. 5223 S. 30.—.
— Aus Steins Leben. 2 Bde. Berlin: G. Reimer (de Gruyter) 1856. 1665 S. 16.—.
- Reorganisation, Die, des Preuß. Staates unter Stein und Hardenberg. Abt. Allg. Verwaltungs- und Behördenorganisation. Unter Mitwirkung der Preuß. Archivverwaltung hrsg. v. B. G. Winter. Tl. 1. Leipzig: Hirzel 1931. Etwa 600 S. Geb. etwa 38.—.
- Ritter, G.: Die Staatsanschauung des Frh. v. Stein, ihr Wesen und ihre Wurzel. Festrede zur Reichsgründungsfeier der Univ. Freiburg. Berlin: Dtsche. Verlagsgef. für Pol. u. Gesch. 1927. 23 S. 1.40.
— Stein. Eine politische Biographie. 2 Bände. Stuttgart: Dtsche. Verlags-Anstalt 1931. Etwa 1000 S. Geb. 26.—.
- Schlange, H.: Führer und Völker. Clemenceau, Lloyd George, Wilson, Nikolai Nikolajewitsch, das Vermächtnis d. Frh. vom Stein. Berlin: Parey 1930. 226 S. Geb. 6.50.
- Schnabel, F.: Der Frh. vom Stein und der deutsche Staat. (Karlsruher akad. Reden 9.) Karlsruhe: Müller 1931. 19 S. —.80.
— Freiherr vom Stein. Leipzig: Teubner 1931. 166 S. Geb. 5.—.

Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels

(Mitgeteilt von Friedrich Hofmeister in Leipzig.)

(Vorhergehende Liste s. Bbl. Nr. 122 vom 30. Mai.)

Verzeichnis der gebräuchlichsten Abkürzungen:

Band. = Bandoneon.
gCh. = gemischter Chor.
Ges. = Gesang.

Mdlne. = Mandoline.
Mdlch. = Mandolinenchor.
Mdlnqu. = Mandolinenquartett.

Mch. = Männerchor.
S. = Sopran.
SO = Salonorchester.

St. = Stimme.
Z. = Zither.

Alrobi Musikverlag G. m. b. H. in Berlin.

Rotter, Fritz, und Dr. B. Kaper, Die grosse Attraktion. Tonfilm. Daraus: Das verliebte Orchester. Foxtr.-Intermezzo für SO. mit Jazz-St. bearb. von Nico Dostal. *M* 2.—.

Albert Auer in Stuttgart.

Süssmuth, Hans, op. 103. Der fröhliche Musikant. Für 6stgn. Mch. a capp. in 2 dreistgn. Chören. Part. *M* 1.60, St. je *M* —.20.

M. P. Belaieff in Leipzig.

Winkler, A., op. 23. Au cimetière. Passacaglia für Pfte. *M* 2.—.

Josef Blaha G. m. b. H. in Wien.

Schindlauer, A., Mädel aus Wien, wenn Rosen erblüh'n (Das goldblonde Mädel aus Wien) zus. m. Alois Kreuzberger, Veldner-Marsch. Für SO. zugl. kl. Orch. *M* 2.50.

H. Bohne in Konstanz.

Bohne, H., Slumber-Song. Amerikanisches Wiegenlied für Tromba-Solo zus. mit Horch es tragt ein Viergespann. Tessiner-Volkslied für Tromba-Solo bearb. qu. 8° Für Harm.mus. *M* 2.50, für Blechmusik *M* 2.—.

Ed. Bote & G. Bock in Berlin.

Bengson, E., und G. Krost, Kuckuck, Kuckuck ich weiss Bescheid. Foxtr. für SO. mit Jazz-St. bearb. von E. Bengson. *M* 1.20.

Gounod, Ch. F., Margarete (Faust). Oper. Daraus Klavausz. m. vollst. dtsh. u. frz. Text. Neue dtsh. Übersetzung v. G. Brecher. *M* 15.—.

Herrmann, H., op. 37. II. Konzert. Für Org. allein. *M* 3.—.
— op. 75. Konzert. Für Viol. u. Orch. Für Viol. und Pfte. bearb. v. H. F. Redlich. *M* 5.—.

— op. 78. I. 3 Gesänge nach alten Sequenzen für m. St. u. Cemb. (Org. od. Pfte.). *M* 3.—.

Hollaender, V., Alt-Berlin im Tempo der Zeit. Foxtr. über Melodien von V. Hollaender von N. Dostal. Für Pfte. bearb. von M. Rohlee. *M* 1.20.

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Alexander Friedrich v. Hessen, op. 27. Drei Stücke: 1. Preludio quasi fantasia. 2. Minuetto. 3. Tarantella. Für Viol., Vla. u. V.cello. St. je *M* 1.20.

Chorbuch für die Kirchenchöre Sachsens. Heft D. Str.-St. je *M* —.80, Flöte *M* —.60.

Klengel, J., op. 62. Drei Stücke für 2 V.celli und Pfte. oder Orgel. *M* 3.—.

— op. 63. Chaconne gmoll. Für V.cello allein. *M* 2.—.

Lahusen, Chr., Kleine Pfeifermusik für zwei Instrumente (Flöten, Oboen, Klarinetten, Geigen). *M* 1.20.

Müller, S. W., op. 35. 1. Leichte Variationen über »Fuchs, du hast die Gans gestohlen«. Für Pfte. *M* 1.50.

R. Buck, Selbstverlag in Tübingen.

Buck, R., op. 49. In Nacht und Not. Für Mch. Part. *M* 2.—, St. je *M* —.40.

— op. 50. Herr von Ribbeck. Für Mch. Part. *M* 2.—, St. je *M* —.40.

Charivari Musikverlag in Berlin.

Whiting, R. A., und W. Franke-Harling, Monte Carlo. Tonfilm. Daraus Schlagerheft mit dt.-engl. Text. *M* 2.50.

Aug. Cranz G. m. b. H. in Leipzig.

Strauss (Sohn), J., Die Fledermaus. Daraus Foxtr.-Fantasie f. Pfte. von Jul. Kochmann. *M* 1.50.

— Das Spitzentuch der Königin. Optte. Daraus: Du Märchenstadt im Donautal. Walzerlied. Für Ges. mit Pfte. bearb. von K. Pausperth. *M* 1.50.

Edition Euterpe in Stuttgart.

Bossi, M. E., Ave Maria per Canto, V.cello ed. Org. *M* 2.50.

Edition Huhn in Potsdam, Am Wildpark 5.

Schmidt, U., Seit gestern ist Mariechen nicht mehr ganz im Takt. Lied und Foxtr. für SO. mit Jazz-St. bearb. von Erik van Walden. *M* 1.80.

W. Ehrler & Co. in Leipzig.

Lesso-Valerio, P., Anita! Lied und Tango für Ges. mit Pfte. *M* 1.80.

F. W. Haake in Bremen.

Nössler, E., op. 65. Am Morgen. Für Mch. Part. *M* —.80, St. je *M* —.20.

— op. 66. Bundeslied. Für Mch. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.

R. Harig, Selbstverlag in Burg b. Mdbg.

Harig, R., op. 8. O herrliche Frühlingszeit. Für Ges. mit Pfte. *M* —.80.

— Menuett für Pfte. Erleichterte Ausg. *M* —.80.

H. Hohler Verlag in Karlsbad 5, Wallensteinstr. 11.

Metzner, L., Übungen für 2 Schul-Blockflöten oder für 2 Sopranflöten in A'. *M* —.75.

Spielanweisungen für die Berchtesgadener Hirtenflöte. *M* —.15.

Gebrüder Hug & Co. in Leipzig.

Lavater, H., op. 33, 1. Der Einsiedler. Für gCh. Part. *M* —.80, St. je *M* —.25.

Musikverlag Semfa in Berlin.

Fain, Kahal u. Norman, The big pond. Tonfilm. Daraus: Ja, vielleicht bist du mein Happy-end! (You brought a new kind of love to me). Foxtr. für SO. mit Jazz-St. *M* 1.80, für Ges. mit Pfte. mit dt.-engl. Text. *M* 1.80.

Hupfeld, H., Sing mir das Liedell! (Sing something simple). Foxtr. für SO. mit Jazz-St. bearb. von W. Paul. *M* 1.80.

Sherman, Al, u. Al Lewis, Eine kleine Frau macht den Himmel blau (Livin' in the sunlight, lovin' in the moonlight). Foxtr. für SO. mit Jazz-St. *M* 1.80.

Adolph Nagel in Hannover.

Heyden, Reinh., Flöten-Spielbuch. Vornehmlich für Schulflöten in C. Ein Weg ins lebendige Zusammenspiel, auch für Block- oder Czakanflöten u. andere Melodieinstrumente. H. I. *M* —.90.

Friedrich Pustet in Regensburg.

Wimmer, R., op. 3. Ave Maria, gratia plena. Für MS., V.cello u. Org. Part. *M* 1.—, Singst. *M* —.20, V.cello *M* —.20.

Rema Verlag in Berlin S 14.

Kunze, Alb., op. 11. Da draussen wartet die Sommernacht. Für SO. mit Jazz-St. *M* 1.50.

Neumann, R., Deutscher Fliegermarsch. Für SO. mit Jazz bearb. von K. Jugel-Janson. *M* 1.50.

Rühle & Wendling in Leipzig.

Becker, Alb., Erquickte mich mit deinem Licht. Für gCh. bearb. von W. Eckardt. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.

Hoch, Th., u. J. Hartmann, Arbucklenian Polka. Konzert-Polka für Pfte. u. Cornet-Solo in B bearb. von Rich. Stegmann. *M* 2.—.

Meyer-Helmund, E., op. 101, 4. Winterlied. Für SO. bearb. von L. Zeitberger. *M* 1.80.

Meyerbeer, G., Der Prophet. Oper. Daraus: Grosse Fantasie von W. Wieprecht. Für gr. Orch. bearb. von J. Némethi. *M* 4.—, für kl. Orch. *M* 3.50, für Pfte., 2 Viol., V.cello *M* 2.50.

Nagler, Franc., op. 122. Zwei Stücke für 1—3stgn. Mch. oder gCh. m. Pfte.-Begl. zu 4 Hdn. 1. Mailied. 2. Rückkehr zum Leben im Lenz. Part. je *M* 2.50, St. je *M* —.25.

Schönherr, K., op. 51. Fantasie und Fuge dmoll für Orgel. *M* 3.50.
 — op. 52. In der Schmiede. Für Mch. Part. *M* 1.—, St. je *M* —.25.
 Tschritz, Joh., Der fidele Musikant. Für Mch. Part. *M* 1.—, St. je *M* —.25.
 Thomas, O., op. 56. Pfingst-Ruf (ein deutsches Rufen). Für 1 Singst. (Bar.) mit Orgelbegl. (Tromp. oder Flügelhorn ad lib.). *M* 1.80.
 — op. 58. Ein neues Lied will ich dir singen, du auferstandner Held! Für gCh. Part. *M* —.80, St. je *M* —.20.
 Wendling, K., Bayern-Pfalz — Gott erhalte. Marsch für gr. Orch. bearb. von J. Némethi. *M* 3.—, für kl. Orch. *M* 2.50; für Pfte., 2 Viol., V.cello *M* 1.50.

Oskar Seifert in Leipzig.

Egen, A., u. Fr. German, Mein liebes Mädel in der Heimat, bleib' mir treu. Tango für Band. bearb. von Peter Fries. *M* —.80.

Meisel, Will, Weine nicht, Mütterlein. Lied u. Engl. Waltz für Band. bearb. von P. Fries. *M* —.80.
 Rosen, W., Im Rosengarten von La Plata. Tango für Band. bearb. von P. Fries. *M* —.80.

Rudolf Thiele in Berlin-Schöneberg, Bahnstr. 45.

Thiele, R., Ein Mädchenherz ist leicht betört. Slow-Fox für SO. mit Jazz-St. *M* 2.—.
 — Die schönsten Augen, die ich kenne. Foxtr. für SO. mit Jazz-St. *M* 1.80.

P. J. Tonger in Köln.

Schmitt, Gg., Mosellied. Für Mch. bearb. von Rolf Urban. Part. *M* —.60, St. je *M* —.20.

Ufaton-Verlag in Berlin.

German, Fritz, und Rolf Marbot, Jedes Jahr im Mai bin ich verliebt. Six-Eight für Pfte. bearb. von Fritz German. *M* 1.80.

Anzeigen-Teil

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

Zur gefl. Beachtung!

Wir haben unseren Mitarbeiter Herrn
Bruno Pohl

zum Kollektiv-Prokuristen ernannt.

Der Genannte wird ebenso wie die bisherigen Kollektiv-Prokuristen, die Herren Franz Arndt, Paul Becker, Ferdinand Crotius, Joseph Fischer, Paul Ludwig und Kurt Radecke, die Firma nur in gemeinsamer Zeichnung (also mit 2 Unterschriften) vertreten. Die Alleinprokura des Herrn Behrens bleibt bestehen.

Ausserdem geben wir hiermit bekannt, dass unser Kollektiv-Prokurist Herr Ernst Loewy-Hartmann im beiderseitigen gütlichen Einvernehmen am 1. Juni 1931 aus unserem Hause ausgeschieden ist, um in einen anderen Wirkungskreis überzutreten. Seine Prokura für unsere Firma ist daher mit dem 1. Juni d. J. erloschen.

Ed. Bote & G. Bock / Berlin W 8

Fertige Bücher

Für jeden Buchhändler!

Das behörbliche Verbindungswesen.

Wie werde und bleibe ich
 dauernd Behördenlieferant?
 Ratgeber für Behördenlieferanten.
 Preis 1 RM.

Abnehmer ist jede Firma, die
 Behördenlieferungen erstrebt.

Sub-Au-Verlag, (Z)
 Berlin-Wilhelmshagen
 (Postfach Subau).

Gerstäder, Friedrich: Die Regulatoren in Arkansas

Aus dem Waldleben Amerikas
 8°. 407 S. Giltbd. RM 3.—
**E. Bartels, Verlagsanstalt
 Berlin-Weißensee**
 Neutr. Prosp. u. Kataloge verlangen!

Vianey, Leben des Hl. Pfarrers
 v. Ars J. B. Vianey 4. Aufl.
 1931 kostet

ord. brosch. RM 2.75,
 geb. in Ganzl. RM 4.50
Gebr. Steffen, Limburg a. L.

Buchhandlung der Spandauer Zeitung Stückrath & Co.

Berlin-Spandau, Potsdamer Straße 7

Unter obiger Firma gliederten wir im März d. J. unserem Unternehmen ein modernes Sortiment an und treten nunmehr dem buchhändlerischen Verkehr über Leipzig bei. Wir werden außer der schönen Literatur besonders die populären Wissenschaften, das billige und das Jugend- und Kinderbuch pflegen. Die ausgebauten, im Zentrum der Stadt gelegenen Räumlichkeiten von über 200 qm Grundfläche mit 6 großen Schaufenstern, ferner die Sonderpropagierung durch unsere Zeitung setzen uns in den Stand, uns gegebenenfalls für einzelne Verleger und Bücher in großem Maßstabe zu verwenden. Gute Angebote, auch solche von Restauflagen, sind uns daher fortlaufend erwünscht.

In Leipzig sind wir durch die Fa. Carl Fr. Fleischer vertreten.

Hochachtungsvoll

Stückrath & Co.

Zeitungs- und Zeitschriftenverlag, Buchdruckerei

Berlin-Spandau, den 1. Juni 1931.

Dem Gesamtbuchhandel zur gefl. Kenntnis, daß ich die Buchhandlung Max Hochmuth, Plauen i. B., käuflich erworben und bar bezahlt habe.*) Die Firmierung erfolgt ab jetzt wie untenstehend. Meine Vertretung übernahm in liebenswürdiger Weise die Fa. Fr. Foerster

*) Den Kauf und Barzahlung bestätigt Ortsrichter Körner.

in Leipzig, die stets mit genügenden Geldmitteln versehen sein wird, um Barpakete einlösen zu können. Die Herren Verleger bitte ich um Eröffnung von Konten. Meinen Bedarf wähle ich selbst und bitte, vorläufig von unverlangten Komm.-Sendungen absehen zu wollen. Angebote erbitte ich direkt.

Buchhdlg. Walther Klepla
 Plauen i. B., Bahnhofstr. 27.

WAHN-EUROPA 1934

Zum Elisabeth-Jahr († 1231)

Bitte stets im Fenster zu halten

Lulu von Strauß und Torney

Das Leben der heiligen Elisabeth

Nach den Quellen erzählt, mit 21 alten Holzschnitten
 geb. 2.—, in Leinen 2.80

EUGEN DIEDERICH'S VERLAG IN JENA

Die Bibliothek des Börsenvereins

in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet um regelmäßige Zusendung aller neuen Antiquariats- und Verlagskataloge.

Gmelins Dichtung gehört als Roman zum Vollkommensten, was wir aus letzter Zeit gelesen haben, ein Werk von ungeheurer Macht. Die Welt, die Gmelin hier schafft, überwältigt uns seit den ersten Zeilen, wir leben, wir atmen in dieser Dichtung solange wir sie lesen. Die Welt, die in diesem geschichtlichen Romane dargestellt wird, erscheint als die Welt des untergehenden Roms zwischen den Jahren etwa 375 und 410; als ihre Hauptkraft und zum Vollender der Handlung entwickelt sich der Westgotenkönig Marich gegenüber vielen Gegenspielern; ihr Geschehen gipfelt in der Eroberung Roms durch Marichs Scharen, das heißt dem Untergang Roms als Inbegriff der alten Welt. Nun wissen wir nicht nur, wir spüren sogar, daß jene Welt niemals so ausgesehen hat, wie Gmelin sie uns schildert, wir erkennen vielmehr in den altgermanischen und byzantinischen Gewändern unsere Gegenwart wieder. Aber das stört nicht: denn die von Gmelin gestaltete Welt ist ganz, ist geschlossen, hat eben ihr eigenes Klima, sie ist auf der Ebene, die ihr Schöpfer ihr gegeben hat, lückenlos dicht und vollkommen. Doch auch durch die Gegenwartsdeutung, die dies Werk mit sich bringt, packt es uns: unser Geschick, unsere Mühen, unsere Hoffnungen, unsere Verheißungen erleben wir aus ihm deutlichst; sie werden uns im altertümlichen Gleichnis klarer als aus unserem Alltag. Jede Person ist erfüllt von einem Schicksal ähnlich dem unseren, und jede Person steht vor uns hier in einem Lichte, das ihr Gerechtigkeit widerfahren läßt. Z

Die Zeitwende über Otto Gmelin / Das Neue Reich

Eugen Diederichs Verlag / Jena

In Kürze erscheint:



Der Kampf zweier Welten um das Bayreuther Erbe

Julius Kniefes Tagebuchblätter aus dem Jahre 1883

Mit einer Einleitung von Professor Dr. Freiherrn R. von Lichtenberg

Herausgegeben von

Julie Boes-Kniese

Mit 15 Bildtafeln. Geheftet RM 4.—, Ganzleinen RM 5.—, Ganzleder RM 9.—

In der Geschichte des hehren Bayreuther Werkes wird der Name „Julius Kniese“ stets in hohen Ehren genannt werden und erhalten bleiben. Der großen Menge der Festspielbesucher blieb sein rastloses, selbstloses Wirken zumest verborgen, denn in der Stille, hinter der Bühne, in hingebungsvollstem Studium mit den darstellenden Künstlern sowie in vielfachen Sorgen um die Zukunft des großen Kulturwerkes, das Richard Wagner seinem Volke hinterlassen hat und in unermüdlicher Arbeit und hartem Kampfe für die Reinhaltung dieses Werkes bestand dies Wirken und blieb der Hauptinhalt von Kniefes Leben bis zu seinem Tode. Die Briefe Kniefes an seine Gattin zeigen ihn als edlen idealgesinnten Menschen und als großen Künstler. Die 30 Briefe bieten aber auch ein wichtiges Stück Bayreuther Geschichte.

Leipzig, Anfang Juni 1931

Z

Theodor Weicher

DRB

■ 6 ■

DRB

■ 8 ■

DRB

■ 18 ■

DRB

■ 19 ■

DRB

■ 22 ■

DRB

■ 23 ■

DRB

■ 24 ■

Unsere Herbstneuheiten aus der Funktechnik erscheinen jetzt!

Ⓢ

Deutsche Radio-Bücherei Band 6:

Otto Kappelmayer / Jacob Schneider

Das neue Radio-Bastelbuch und Rundfunk-Praktikum

13., verbesserte Auflage. 106.—110. Tausend.

Preis kartoniert RM 4.—, Ganzleinen RM 5.50

Das beliebteste aller Radio-Bastelbücher, das die Entwicklung des Rundfunks von Anfang an mit begleitete und mit ihm groß geworden ist. Das Buch hat die höchste Auflage aller Radio-Bastelbücher, hat die besten Mitarbeiter, bringt selbstverständlich das Beste und Neueste aus dem Funkgebiet.

Der technische Führer durch den Rundfunk von heute und morgen!

Ⓢ

Deutsche Radio-Bücherei Band 8:

Neutrosuper - Weltempfänger.

Ein neutralisierter 7 Röhren-Überlagerungsempfänger. Ausführl. Bauanleitung mit Zeichnungen und 1 Bauplan in natürl. Größe von Dipl.-Ing. A. Cl. Hofmann. 2. Aufl. Kart. RM 1.50

Ⓢ

Deutsche Radio-Bücherei Band 18:

Der Bandfilter Super-6.

Ein 6 Röhren-Überlagerungsempfänger für Netz- und Batteriebetrieb. Ausführl. Bauanleitung mit Zeichnungen und 2 Bauplänen in natürl. Größe von Dipl.-Ing. A. Cl. Hofmann. 3., verbesserte Auflage. Kart. RM 2.—

Ⓢ

Deutsche Radio-Bücherei Band 19:

Neue Kurzwellen-Empfänger.

Kurzwellen-Vorsatzgeräte, Sender u. Empfänger für ultrakurze Wellen. Ausführl. Bauanleitung mit Zeichnungen und 1 Bauplan in natürl. Größe von Ing. Joachim Winkelmann. Kart. RM 1.50

Kurzwellen-Empfänger für den Vatikan-Sender und alle Kurzwellen-Sender der Welt.

Ⓢ

Deutsche Radio-Bücherei Band 22:

Die Kraftendstufe als Universal-Netzanschlußgerät.

4 Watt Sprechstromleistung und alle Betriebsspannungen a. d. Wechselstromnetz. Ausführl. Bauanleitung mit Zeichnungen u. 1 Bauplan in nat. Größe v. Dipl.-Ing. E. Golde. Kart. RM 1.50

Ⓢ

Deutsche Radio-Bücherei Band 23:

Vierröhren-Bandfilter- Schirmgitter-Superhet.

für Wechselstrom-Vollnetz-od. Batterie-Betrieb. Ausführl. Bauanleitung mit Zeichnungen und Bauplänen in natürl. Größe von Ing. Geo Sickinger. Kart. RM 1.50

Ⓢ

Deutsche Radio-Bücherei Band 24:

Detektor-Fernempfänger.

Ausführl. Bauanleitung mit Zeichnungen und 2 Bauplänen in nat. Größe von Ing. Joachim Winkelmann. Kart. RM 1.20

Ein billiges Gerät für die neuen Groß-Sender. Vom Detektor zum Lautsprecher! Der einfachste Verstärker . . die Hochantenne. Selbstbau von Spulen.

Deutsch-Literarisches Institut Jacob Schneider, Berlin-Tempelhof 2

Hohenzollernkorso 65



Neuerscheinungen

Die Geschichte der Seele im Werdegang der Menschheit. Von Prof. Dr. Kurt Breysig. Gr.-8°. XXXVIII, 526 Seiten. Geheftet RM 15.—; in Leinen gebunden RM 17.—.

Käufergruppen: Geschichtsforscher, Philosophen, Wirtschaftspolitiker, Pädagogen, Ärzte, alle Anhänger antimaterialistischer Richtungen und Strömungen.

Werbemittel: achtseitiger Prospekt.

Am Ausgabestage konnten wir über ein Drittel der Auflage dank der Hilfe des befreundeten Sortiments ausliefern! *Drei Übersetzungen in Vorbereitung!*

Festgabe der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät in Breslau für Paul Heilborn. (Abhandlungen der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur, Heft 5.) 8°. IV, 204 Seiten. Geheftet RM 9.75.

Werbemittel: Prospekt.

Mit Beiträgen der Professoren: *Helfritz, Nagler, Pohl, Rosenstock, Süß* und *Wegner*, die einzeln käuflich sind.

Gustav Teichmüllers Philosophie des Christentums. Herausgegeben von Professor E. Tennmann in Dorpat. 8°. X und 226 Seiten. Geheftet RM 10.—

Werbemittel: Prospekt.

Philos von Alexandria — Deutsche Ausgabe. Herausgegeben von Prof. Leopold Cohn und Prof. J. Heinemann. Neudruck des lange vergriffen gewesenen Bandes I. Gr.-8°. X und 410 Seiten. Geheftet RM 20.—.

Werbemittel: Prospekt.

Fortsetzungslisten prüfen!

Die Bände I—V können nun wieder geliefert werden. Band VI erscheint 1931, der Schlußband VII 1932.

Elterliche Erziehungsgewalt und öffentliche Schulgewalt nach deutschem Recht. Von Dr. jur. Karl Maury. Gr.-8°. XIV und 104 Seiten. Geheftet RM 5.60. (Abhandlungen aus dem Staats- und Verwaltungsrecht Heft 45.)

Käufergruppen: Neben den Juristen, Schulen, Pädagogen und Erziehungsberechtigte.

Die verfassungsrechtliche Stellung der Juden in den deutschen Städten während des 13. Jahrhunderts. Von Dr. Herbert Fischer. Gr.-8°. X und 224 Seiten. Geheftet RM 12.—.

(Untersuchungen zur deutschen Staats- und Rechtsgeschichte, Heft 140.)

Werbemittel: Prospekt.

Die Lösung des sozialen Problems — Die Bibel. Von Dr. Kurt Salomon. Gr.-8° und 74 Seiten. Geheftet RM 2.—.

Käufergruppen: Für diese volkswirtschaftliche Studie dürfte in weitesten Kreisen Interesse sein.

Die Wassergrenze im Altertum. Von Dr. Renata von Schelliha. Gr.-8°. VII und 116 Seiten. Geheftet RM 6.40. (Historische Untersuchungen Heft 8.)

Käufergruppen: Historiker und Geographen.

Werbemittel: Prospekt.

Der Wettlauf der Apostel und die Erscheinungen des Peregrinierspiels im geistlichen Spiel des Mittelalters. Von Dr. Otto Schüttpelz. Gr.-8°. IV und 164 Seiten. Geheftet RM 9.—. (Germanistische Abhandlungen Heft 63.)

Käufergruppen: Germanisten und Theologen.

Mitteilungen der Schlesischen Gesellschaft für Volkskunde. Band XXXI/XXXII. Gr.-8°. 408 Seiten. Geheftet RM 12.—.

Fortsetzungslisten prüfen!

Die Versendung der Barfortsetzungen ist bereits erfolgt, ebenso wurden alle unserem Neuigkeitenverkehr angeschlossenen Firmen mit Bedingtexemplaren beliefert.

Ⓜ

M. & H. MARCUS / Breslau

496*

Auslieferung: 23. Juni

Neu



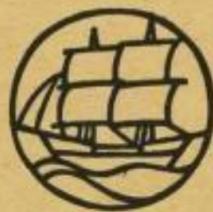
Neu

**Kartoniert
RM 3.—**

**Ganzleinen
RM 4.50**

AVALUN-VERLAG · HELLERAU

Ⓜ **Vorzugsangebot im Bestellzettel · Für Leseexpl. besond. Bestellzettel** Ⓜ
Hauptauslieferung: F. Volckmar, Leipzig



Dem vielfachen Wunsche des Sortiments entsprechend, haben wir von
wichtigen neueren Werken unseres Verlages

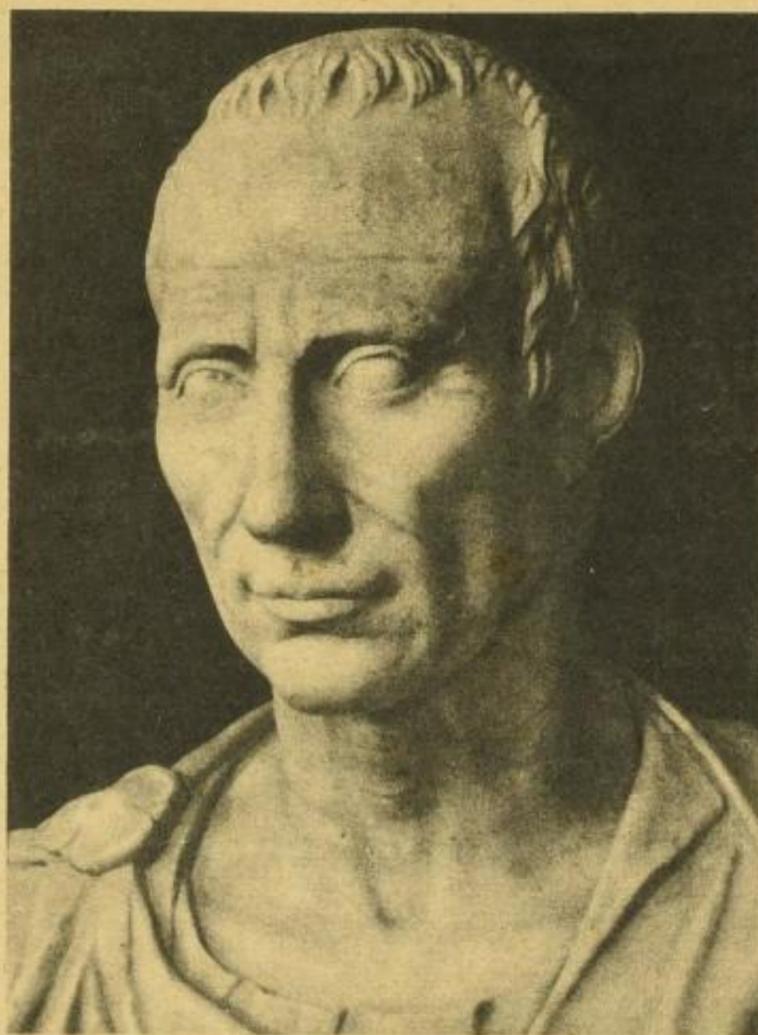
KARTONIERTE AUSGABEN

hergestellt:

	Mark
Stefan Zweig: Die Heilung durch den Geist (Mesmer, Mary Baker-Eddy, Freud)	6.—
Georg Rendl: Der Bienenroman	4.—
Hubert Mumelter: Zwei ohne Gnade. Roman. . .	5.—
Virginia Woolf: Die Fahrt zum Leuchtturm. Roman	5.50
— — — — —	
Hans Carossa: Eine Kindheit	4.—
— — : Verwandlungen einer Jugend.	4.—
Ernest Claes: Flachskopf	5.—
Leonhard Frank: Bruder und Schwester. Roman .	4.50
Mahatma Gandhi: Mein Leben	6.—
D. H. Lawrence: Der Hengst St. Mawr. Roman .	5.—
Felix Timmermans: Die Delphine	5.—
Karl Heinrich Waggerl: Brot. Roman	5.—
Stefan Zweig: Joseph Fouché	6.50

DER INSEL-VERLAG ZU LEIPZIG





»SO WAR DIESER EINZIGE MANN,
DEN ZU SCHILDERN SO LEICHT
SCHEINT UND DOCH SO UNENDLICH
SCHWER IST. DAS GEHEIMNIS
LIEGT IN DESSEN VOLLENDUNG.«
TH. MOMMSEN • RÖM. GESCH.

z

DER CAESAR-ROMAN VON MIRKO JELUSICH

Immer neue Urteile!**CÆSAR**Das Sortiment:

Bis hinein in zwei Nächte habe ich gelesen, Seite für Seite in restlosem Versunkensein. Als ich das Buch zuklappte, da wußte ich etwas! Nur das ist Caesar! Nur so kann seine Zeit, nur so sein Erfolg und sein ganzes Leben gewesen sein! Ganz gewaltig! Jelusich kennt nicht nur Geschichte, sondern er versteht sie und das ganz! Und Caesar als Mensch! Das Gleiche! Nur so kann er gewesen sein! Ein herrliches Werk! Bitter habe ich empfunden, daß wir damals als Schüler nicht einen solchen Caesar erleben durften.

*(Herr Richard Tietze in Fa. Evangelische Vereinsbuchhandlung, Berlin)*Der Pädagoge:

Ich freue mich Ihnen sagen zu können, welche lebendige Wirkung von Ihrem Caesar-Roman auf unsere erwachsenen Jungen ausgegangen ist!

(Studienrat K..., Danzig-Langfuhr)

Ich halte Jelusichs Roman für ein ganz hervorragendes, ja, für das beste Werk, das ich auf diesem Gebiet kenne.

(Studienrat B..., Stettin)

Man könnte sich denken, daß viele der packenden Szenen in Lesebücher für höhere Schulen übergehen.

*(Landesverein für freie Volksbildung, Königsberg)*Die Presse:

Nach einem Dutzend wissenschaftlicher oder halb kritisch, halb romanhaft einherhinkender Tastversuche, sich der Riesengestalt zu bemächtigen, die erste wahrhaft unmittelbare Lebensschilderung. Sie ist schlechthin hinreißend, gewaltig in Umfang und Ausmaß, großstrichig und imposant selbst im Einzelnen. Literarisch glänzend. Menschlich noch mehr. Endlich ein historischer Roman wie er sein soll.

(Süddeutsche Blätter für freies Christentum, Heidelberg)

Als künstlerische, schriftstellerische, ja dichterische Leistung ein Meisterwerk!

(Lokal-Anzeiger, Berlin)

Wir stellen das Werk unbedenklich zu den besten geschichtlichen Romanen der neueren Zeit.

(Volk und Kunst, Dresden)

Haben Sie das neue, sehr zugkräftige Plakat (28.8 × 42.2 cm) schon bekommen?

[Z]

F. G. SPEIDEL'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG



MARTHA OSTENSO UND IHRE WERKE

Martha Ostenso ist in der literarischen Welt eine jener seltenen Erscheinungen, wie sie einmal in einem Jahrzehnt aufflammen.

(Arnold Bennett im Evening Standard)

Martha Ostenso ist wohl die augenblicklich bedeutendste aller schreibenden Frauen.

(Breslauer Rundfunk)

Eine Norwegerin ist berühmt geworden.

(Paul Wiegler)

Das neueste Werk der Dichterin

DIE WASSER UNTER DER ERDE

Roman

1.—10. Tausend / Brosch. M. 4.40, Leinen M. 6.50

Axel Eggebrecht in einem Brief an den Verlag:

„Das ist nun ein Buch, das auf mich einen sehr starken Eindruck gemacht hat, fast so sehr, wie *„Der Ruf der Wildgänse“* vor fünf Jahren; *in gewisser Beziehung vielleicht einen noch nachhaltigeren, weil mir der neue Roman in seinem Aufbau noch geschlossener erscheint.* Ich werde bald darüber schreiben, möglicherweise sogar zweimal: Ausser in der Literar. Welt noch in einer der grossen Tageszeitungen.“

Dr. Urstadt im Dortmunder General-Anzeiger:

„Martha Ostenso ist eine der bedeutendsten Romanschriftstellerinnen, die wir heute haben, die Wucht ihrer Sprache, die Fähigkeit monumental zu schildern, sind *aussergewöhnlich und einzigartig.*“

Kath. Tyrolia-Informationen, Innsbruck:

„Die Kapitel des *erdrückend lebenswarmen* Romans sind in der logischen Folgerichtigkeit der Charaktere schlechthin *genial* geschrieben.“

Dr. Hugo Glaser im Neuen Wiener Tagblatt:

„Es ist ein mächtiges und ein erschütterndes Buch, *ein menschliches Dokument von Format.* Diese Frau hat den Bereich des Talents weit hinter sich gelassen. *Sie ist hineingewachsen in die Sphäre des Genies.*“

□

F. G. SPEIDEL'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG

Kantus meffint:

**Feuer
auf den Gletschern**
Roman von
Paul Busson

12.—14. Auflage
des Romans
Die Feuerbuße

Spät erklingt, was früh erklang,
Glück und Unglück wird Gesang.

Alter Spruch

Feuer auf den Gletschern

Felix Langer im Berliner Tageblatt:

„Der Roman, der zur Zeit der Tiroler Freiheitskämpfe spielt, führt durch den nationalen Kampf ein Spiel von Liebe und Tod und ein ergreifendes Lied der Menschensehnsucht nach dem reinen freien Glauben an die alten heidnischen Götter des Lichts. Wie hier Aberglaube und Mysterium ineinanderspielen, ist ganz wunderbar und tiefergreifend. Welche Kraft der Gestaltung, welche Feinheit der Seelenzergliederung! Und das Okkulte, unmerklich und selbstverständlich hineinverwoben, ist nicht unterhaltsamer „Stoff“, sondern Weg der suchenden Seele nach menschlicher Läuterung und Auferstehung im Geist der Güte.“

Max Krell im Tagebuch, Berlin:

„Hier ist ein Roman jener breiten und fülligen Art, die keinen ungesättigt entläßt.“

Friedrich Schnack in der Schönen Literatur:

„Das Werk, wiewohl es Vergangenheit emporhebt, ist aus dem Drange der Gegenwart geboren, denn es enthält das Gleichnis und die Elemente unserer Zeit. Die Einsicht, die es mit Wahrhaftigkeit erfüllte, und die Kraft, die es mit Leben speiste, machen es bedeutungsvoll und führen es ganz nahe an das Bedürfnis und das Empfinden der aufgerüttelten Zeitseele.

Starke Mächte sind hier versammelt: Krieg, der aufwühlt, Geheimnis, das verwirrt und lockt, Liebesleidenschaft, die betört. Blut, Feuer, Mysterienkult und Liebe schaffen den glühenden Impuls, der diese klar geformte Erzählung treibt und emporträgt auf den Gipfel der fast zerreißenen Spannung. Die Gestalten sind echt und lebendig. Der Gang der Sprache hat prachtvollen Rhythmus. Wind und Luft sind zu schmecken. Ein Roman von Haltung, Kultur und künstler. Feinheit.“

Der Tag, Berlin:

„Dieser Roman ist ein großes Kunstwerk. Es ist voll süßer Herbheit, spannend und menschlich tief. Ein rechtes und mannhaftes Buch.“

Neues Wiener Tagblatt

„Busson zeichnet in diesem Buch Gestalten, die uns unvergeßlich bleiben! Mit dem Jäger Serafin Federspiel hat er einen Menschen von symbolischer Ideengewalt und dabei doch von solcher Lebendigkeit geschaffen, der uns, lange nachdem wir das Buch beiseite gelegt, als lebendiges blutvolles Wesen verbleibt und vielleicht Besitz unseres Lebens werden wird, wie Michael Kohlhaas oder der Hutten Conrad Ferdinand Meyers.“

412 S. Brosch. M 4.50  Neusatz! / Neue
in Leinen M 6.80 schöne Ausstattung!

F. G. SPEIDEL'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG



Ausschneiden für die Kartei!

Produktionsplan

Bücher der Bestandsaufnahme:

O. Flake, Nationale Erziehung u. E. Möwe, Otto Flake (Juli 1931)
 O. Grautoff, Deutschland im Lichte Frankreichs (Okt. 1931)
 W. Hoffmann, Südost-Europa (November 1931)
 Glökemeier-Lindner, Wissenschaftskunde (April 1932)
 G. Menz, Kulturwirtschaft (Oktober 1932)

Bücher der Zielgebung:

G. Pohl, Aufbruch ins 20. Jahrhundert (Oktober 1931)
 F. Findeisen, Organik (Juli 1931)
 F. Findeisen, Betriebsdiagnose und Betriebstherapie (Oktober 1931)
 O. Flake, Nationale Erziehung (s. o.)

Urteile:

Der Bibliothekar hat das Wort:

„... wie ich überhaupt sagen muß, daß Ihr Verlagsprogramm sehr wichtige und interessante Fragen anschneidet, gerade weil es sich vielfach auf Grenzgebieten bewegt, die gänzlich vernachlässigt wurden.“
 Schriftsteller Dr. Max Wieser, Bibliotheksrat in Berlin

Der Sortimentler hat das Wort:

„Es ist freilich ein Wagnis, jetzt zu beginnen, und es bedarf außer gewöhnlichen Mutes, aber in Ihrem „Trotzdem“ liegt schon ein gewisser Triumph — da muß es gelingen!“

Sortiment G. K. in F.

Wolfgang Richard Lindner Verlag in Leipzig, Oststraße 52

Auslieferung nur durch K. F. Koehler, Leipzig

In meinem Kommissionsverlage ist erschienen:

Th. Schlayer, Mein Buchhaltungssystem

95 Seiten Text und 55 erläuternde Abbildungen
 Ganzleinen geb. RM 3.— ord.

Ein aktuelles, **hervorragend begutachtetes Lehrbuch** über die zeitgemäße Durchschreibebuchhaltungstechnik, als wertvolle Erweiterung der merkantilen Wissenschaft.

Das Buch behandelt klar und ausführlich mit vielen Abbildungen praktische Buchungsfälle und erstaunliche Buchungsmöglichkeiten, welche der Verfasser **in der Praxis zur Anwendung brachte**.

Gutachten stehen auf Wunsch gern zu Diensten.

Interessenten:

Alle Gewerbetreibenden und Fabrikanten. Vom kaufm. Lehrling bis zum Generaldirektor. Handelslehrer und Handelswissenschaftler.

Ⓢ Bitte um recht tätige Verwendung! Ⓢ

Alfred Rühle, Buchhandlung

Leipzig C 1, Holsteinstr. 1
 P.-Sch. Leipzig 52997 Fernruf 65 325

Bitte lesen Sie nochmals Bbl. Nr. 122 S. 536 nach!

Deutsche Verlagswerke Strauss, Vetter & Co.
 Berlin SW 68, Neuenburger Str. 8

Neuerscheinungen 1931:

Schiffbau-Kalender 1931

Ein Hilfs- und Auskunftsbuch für die Interessen des Schiffbaues und der Schifffahrt

Bearbeitet von Dr. Ing. W. Gütschow und Schiffbaudirektor Hermann Hildebrandt

474 Seiten kl.-4°, mit 196 Textabbildungen u. Zahlentafeln
 Ganzleinenband RM 12.—

Jahrbuch der Schiffbautechnischen Gesellschaft 1931

32. Band

440 Seiten kl.-4°, mit 305 Abbildgn. u. 2 Kupfergravüren
 Vornehmer Ganzleinenband mit Goldprägung RM 20.—

Enthält alle auf der letzten Jahresversammlung gehaltenen Vorträge nebst allen Erörterungsbeiträgen in ungekürzter Form. Ferner: Mitgliederliste, Geschäftsbericht, Satzungen usw.

Interessenten für beide Bücher sind:

Schiffswerften, Reedereien, Schiffbau-Ingenieure, Schiffsmaschinenbauer, Bootsbauer, Marinebehörden, Marinebaubeamte, Schiffingenieure, Motorenfabriken, Turbinenfabriken, Kesselfabriken, Studierende des Schiffbaufaches, Technische Hochschulen, Maschinenfabriken, Eisenkonstruktionsanstalten, Bibliotheken, Technische Hochschulen.

Ⓢ Bezugsbedingungen siehe Bestellzettel Ⓢ



Der Deutsche von morgen!

Anfang Juli erscheint:

Nationale Erziehung

von

Otto Flake

und Ernst Möwe: „Otto Flake“ (Leben / Werk / Gestalt / Beispiel)
in einem Bande

Oktav, ca. 250 Seiten. Kart. RM 5.80 (Lwd. RM 7.—)

Aus Hysterikern und Problematikern sollen durch Zucht und Arbeit überlegene Menschen werden. Durch seine Lehre, die in diesem Buche erstmalig zusammenfassend dargestellt ist, weist Flake den Deutschen den Weg, „ihrem Pubertätsalter zu erwachsen, endlich Mann zu werden, klar die Aufgabe zu sehen, die ihnen gestellt ist, sich sowohl gegen den Osten wie gegen den Westen zu behaupten, weder dem Lateinertum zu erliegen, noch dem Asiatischen, weder dem Amerikanismus, noch dem Bolschewismus, sondern über diesen Extremen die große Synthese zu schaffen“.

**Zur Einführung Vorzugsrabatt lt. Verlangzettel
wenn bis 20. Juni 1931 fest bestellt!**



Wolfgang Richard Lindner Verlag in Leipzig

Auslieferung nur durch K. F. Koehler, Komm.-Gesch., Leipzig

Neuigkeiten

Bezugsbedingungen siehe Bestellzettel

Einleitung in die Altertumswissenschaft. Unter Mitwirkung von J. Beloch, E. Bethe, E. Bickel, J. L. Heiberg, u. a. herausg. von A. Gercke u. E. Norden.

II. Bd. 3. Heft: **Griechische und römische Kunst.** Von Prof. Dr. A. Rumpf. 4. Aufl. Kart. RM 4.80

Der Abschnitt „Kunst“ umfaßt in der neuen Auflage nicht wie in den vorhergehenden nur die griechische, sondern auch die römische Kunst. Auf die Hauptperioden der Kunstentwicklung und auf die Mitteilung des Tatsächlichen ist besonderes Gewicht gelegt. Interessenten: Klassische Philologen und Kunsthistoriker.

II. Bd. 4. Heft: **Griechische und römische Religion.** Von Prof. Dr. S. Wide u. Prof. Dr. M. P. Nilsson. 4. Aufl. Kart. RM 4.80

Der Abschnitt über die griechische und römische Religion bietet nicht nur eine das Wesentliche hervorhebende Darstellung der äußeren Formen und der Grundlagen der Religion, sondern auch einen Abriss der Geschichte der Religiosität und einen Überblick über die neuesten Resultate, Probleme und Richtungen der griechischen Religionsforschung. Interessenten: Klassische Philologen, Theologen, Religionswissenschaftler, Kulturhistoriker.

Sallustii epistulae ad Caesarem senem de re publica. Iterum ed. A. Kurfess. (Bibliotheca scriptorum graecorum et romanorum Teubneriana.) Geh. RM 1.—, geb. RM 1.60 [Best.-Nr. 1768]

Platon, Ausgewählte Schriften IV.: Protagoras. 7., gänzlich Neubearb. Aufl. von Oberstudiendirektor Dr. W. Nestle. (Griechische und lateinische Schriftsteller). Geh. RM 4.20, geb. RM 5.— [Best.-Nr. 2735]

Festschrift Richard Reitzenstein zum 2. April 1931 dargebracht von Ed. Fraenkel, H. Fraenkel, M. Pohlenz, E. Reitzenstein, R. Reitzenstein, Ed. Schwartz, J. Stroux. Kart. RM 8.—

INHALT: Drei Interpretationen aus Hesiod. Von H. Fraenkel / Zur Stiltheorie des Kallimachos. Von E. Reitzenstein / Cicero de re publica als Kunstwerk. Von M. Pohlenz / Augustinus und Ciceros Hortensius nach dem Zeugnis des Manichäers Secundinus. Von J. Stroux / Das Reifen der horazischen Satire. Von E. Fraenkel / Die sog. Sammlung der Kirche von Thessalonich. Von Ed. Schwartz / Richard Reitzensteins Schriften. Zusammengestellt von R. Reitzenstein. Interessenten: Klassische Philologen, Orientalisten, Theologen, Bibliotheken.

Humanitas Erasmlana. Von Prof. Dr. R. Pfeiffer. (Studien der Bibliothek Warburg, XXII. Heft.) Geh. RM 1.60

Der Humanitasbegriff wird von der Antike bis zur Renaissance verfolgt und in der eigentümlichen Form, in der Erasmus ihn übernimmt, eingehend dargestellt. Interessenten: Historiker, Philologen, Theologen, die einschlägigen Bibliotheken u. Institute.

Die Bildnisse geistlicher und weltlicher Fürsten und Herren. Von Dr. Sigfrid H. Steinberg und Christine Steinberg-v. Pape. I. Teil: Von der Mitte des 10. bis zum Ende des 12. Jahrhunderts (950–1200). Ein Text- u. ein 150 Lichtdrucktafeln enthaltender Tafelband. (Die Entwicklung des menschlichen Bildnisses. hrsg. von W. Goetz III.) Geh. RM 24.—, geb. (in Kart.) RM 28.— (Text u. Tafeln werden nur zs. geliefert).

Der vorliegende erste Teil umfaßt die Porträts der Erzbischöfe und Bischöfe des deutschen Kaiserreiches, der Herzöge und Herzoginnen der einzelnen Stämme, der Äbte und Äbtissinnen der Klöster und Stifte; der sich anschließende zweite, die Darstellung bis 1350 weiterführende Teil wird auch mittlere und kleinere Dynasten und Angehörige des Patriziats der bedeutendsten Städte bieten. Interessenten: Historiker, Kultur- und Kunstwissenschaftler.

Bitte Fortsetzungslisten anlegen!

Zur geistigen Entwicklung Thomas Müntzers.

Von Dr. A. Lohmann (Beitr. zur Kulturgeschichte Bd. 47.) Geh. RM 4.—

Das Buch legt die Stellung Müntzers zu seinen Zeitgenossen, besonders zu Luther, klar und zeigt den geistigen Wandel und die Beweggründe, die Müntzer zum Führer des Bauernaufstandes machten. Interessenten: Historiker und Theologen.

Virtù und Fortuna bei Bolardo und Ariost. Von Dr. I. Wyss (Beitr. zur Kulturgeschichte Bd. 48). Geh. RM 5.—

Wesen, Umfang und wechselseitige Beziehung der Begriffe Virtù und Fortuna werden in den beiden großen Rittergedichten des Quattrocento und Cinquecento, in Boiardos „Orlando innamorato“ und in Ariosts „Orlando furioso“, untersucht. Die Arbeit interessiert nicht nur den Literaturhistoriker und Kulturhistoriker, sondern auch den Kunstwissenschaftler, da sie auch diesem ikonographisches und vor allem kulturgeschichtliches Rüstzeug bietet.

Die deutschen Parteiprogramme. Von Prof. Dr. F. Salomon. Heft 3: Das Deutsche Reich als Republik 1918–1930. 5. Aufl. hrsg. von Prof. Dr. W. Mommsen u. Privatdoz. Dr. G. Franz (Quellensammlung zur deutschen Geschichte). Kart. RM 4.—

Sonderausgabe:

Die deutschen Parteiprogramme 1918–1930. Von Prof. Dr. W. Mommsen und Privatdoz. Dr. G. Franz. Kart. RM 4.—

Die Sammlung beleuchtet nicht nur die Entwicklung der Parteien, sondern die des politischen Denkens des 19. u. 20. Jahrhunderts überhaupt, indem Äußerungen von politisch führenden Persönlichkeiten herangezogen werden. Die im Rahmen der Brandenburg-Seeligerschen Sammlung erschienene Ausgabe ist vorwiegend für wissenschaftliche Zwecke bestimmt, für Historiker an Hochschulen u. höheren Schulen, historische Seminare, Studenten. Dagegen kommt die Sonderausgabe für jeden, der am politischen Leben Anteil nimmt, in Betracht.

Wörterbuch zur deutschen Literatur. Von Oberstudienrat Dr. H. Röhl. 2., völlig Neubearb. u. verm. Aufl. (Teubners kl. Fachwörterbücher Bd. 14.) Geb. RM 6.80

Das bekannte Röhl'sche Wörterbuch zur deutschen Literatur, wohl das handlichste und konzentrierteste Lexikon auf seinem Gebiet, liegt soeben in zweiter, neubearbeiteter Auflage vor. 800 Stichwörter, vor allem aus dem Gebiet der Sprachgeschichte, sind neu hinzugekommen, sodaß die Gesamtzahl der Artikel nunmehr etwa 2700 beträgt. Gediegenheit und Fülle des Gebotenen wie der mäßige Preis empfehlen das Buch allen literaturgeschichtlich Interessierten.

Histoire de la littérature française à l'usage des étudiants. Par C. Cury et O. Boerner. Sixième édition revue et corrigée. Geb. RM 6.60

Die Neuauflage dieser bestens bekannten, bis zur Gegenwart fortgeführten „Französischen Literaturgeschichte“, die sich durch glänzende, in leicht verständlichem, fließendem Französisch geschriebene Darstellung auszeichnet, bitte ich, wiederum Professoren an Universitäten und Technischen Hochschulen, Studenten, Lehrern, Lehrerinnen und allen, die für französische Literatur Interesse haben, zu empfehlen.

Einführung in die Zahlentheorie. Autorisierte deutsche Ausgabe von Prof. L. E. Dickson „Introduction to the Theory of Numbers“, hrsg. von E. Bodewig. Geb. RM 9.60

An einführenden Darstellungen der rationalen Zahlentheorie hat es in neuerer Zeit gefehlt. Diese Lücke wird von dem Buche Dicksons, des berühmten Kenners der Zahlentheorie, ausgefüllt, dessen Erscheinen in deutscher Sprache einem lebhaften Bedürfnis entspricht. Das Buch behandelt die Kongruenzen, das Reziprozitätsgesetz, die arithmetische Theorie der quadratischen Formen und die diophantischen Gleichungen; die zahlreichen Übungen werden besonders willkommen sein. Interessenten: Lehrer, Dozenten und Studierende der Mathematik, Bibliotheken der Hochschulen u. Seminare.

Höhere Mathematik für Mathematiker, Physiker und Ingenieure. Von Prof. Dr. R. Rothe. Teil II: Integralrechnung, unendliche Reihen, Vektorrechnung nebst Anwendungen. 2. Aufl. (Teubners Math. Leitfäd. Bd. 22.) Kart. RM 6.40

Die äußerst günstige Aufnahme, die der „Rothe“ besonders bei den Studierenden der Mathematik und Technik und bei den Lehrern höherer Lehranstalten gefunden hat, machte auch vom 2. Bande rasch eine Neuauflage nötig. (Z)

Leipzig • B. G. Teubner • Berlin

Neuigkeiten

Darstellende Geometrie. Von Prof. Dr. H. von Sanden. Mit 114 Abb. (Teubners Math. Leitfäd. Bd. 2.) Geb. RM 6.40

Die Ausbildung der Raumanschauung nach Möglichkeit zu fördern, ist der Grundgedanke dieser Vorlesungen. Überall wird der Leser eindringlich genötigt, „los vom Papier“ zu kommen und die Zeichnungen nicht als Konstruktion in der Ebene anzusehen, sondern als Bild des vor dem Reißbrett im Raum vorzustellenden Körpers, an dem die geometrischen Operationen vorgenommen werden. Interessenten: Dozenten, Studierende und Lehrer der Mathematik und Technik, Büchereien der Seminare und technischen Lehranstalten.

Begriff und Anwendung des Differentials. Von Walther (14. Beiheft zur Zeitschr. für math. u. naturw. Unterricht). 2. Aufl. Geb. RM 5.60

Interessenten für die wertvolle Winke für die Praxis des Unterrichts bietende Schrift, deren erste Auflage schnell vergriffen war, sind Lehrer, Dozenten und Studierende der Mathematik und Naturwissenschaften an Universitäten u. techn. Hochschulen.

Landeskunde von Deutschland, Bd. III: Der Südwesten. Von Prof. Dr. N. Krebs. 2. Aufl. Mit 35 Kartenskizzen u. 32 Abb. auf 16 Taf. Geh. RM 8.50, geb. RM 10.—

Der vorliegende Band, der den Südwesten, Süddeutschland und die deutsche Schweiz behandelt, liegt in zweiter Auflage vor, jedoch stofflich und räumlich erweitert und mit einer größeren Zahl von Karten und mit Bildern ausgestattet. Interessenten sind Lehrer an Universitäten und Schulen, Studierende der Erdkunde sowie alle geographisch interessierten Gebildeten.

Grundfragen der Schulorganisation. Eine Sammlung von Reden, Aufsätzen und Organisationsbeispielen. Von Geh. Oberstudienrat Prof. Dr. Dr. e. h. G. Kerschensteiner. 6., teilw. veränd. Aufl. Geh. RM 5.60, geb. RM 7.—

Das Buch des heute wohl führenden Pädagogen und Schulreformers konnte dank den zeitgemäßen Abhandlungen bereits in 6. Auflage erscheinen. Die theoretischen Darlegungen sind durch Mitteilungen über ihre praktische Verwirklichung in dem vom Verfasser geleiteten Münchner Schulwesen ergänzt. Interessenten: Lehrer der höheren, Mittel- sowie Volksschulen, Schulverwaltungskreise und alle pädagogisch Interessierten.

Wie erhalte ich mein Kind gesund? Des Kindes Tageslauf nach neuzeitlichen Forderungen. Von Stadtmedizinalrat Dr. K. Marloth (Neue Elternbücherei, Heft 3.) Kart. RM 2.—

Der Verfasser gibt unter dem Leitwort des Frohsinns den Eltern praktische Handhaben zur Kräftigung des Körpers, der Seele und der Nerven des Kindes sowie wertvolle Anregungen für die praktische Alltagshygiene. Interessenten: Alle Eltern, gemeinnützige Vereine, Schulen, Kindergärten und Horte, Wohlfahrtsämter, Ortskrankenkassen, Frauenvereine.

Lehrplan für die körperliche Erziehung an Knaben- und Mädchenschulen. Von Stadttturnrat J. Lenz und Fachberaterin K. Holtschmit. Kart. RM 1.20

Die Verfasser des vorliegenden Buches wollen die Arbeit erleichtern, einzelne Lehrpläne für die körperliche Erziehung an Volksschulen aufzustellen, wie es in den Richtlinien des Preussischen Ministeriums verlangt wird. Auf natürliche Bewegung und freudvolle Gestaltung des gesamten Übungsstoffes ist besonderer Wert gelegt. Interessenten: Alle Knaben- und Mädchenschulen, Turnlehrer, Sportlehrer, Gymnastiklehrer. (Z)

Leipzig • B. G. Teubner • Berlin

„Volk und Reich“

eröffnet die Diskussion über den

Polnischen Korridor

Soeben erschienen

Nr. 1 der Folge zum

Korridorproblem

= Heft 4/5 des Jahrganges 1931

Inhalt:

Vorwort
Albrecht Haushofer: Was ist ein Korridor?
E. Murawski: Das Korridorproblem in der internationalen Diskussion
R. Neumann: Der Korridor in der polnischen Literatur
Karl C. von Loesch: Der Freihafen von Saloniki als freier Zugang Serbiens zum Meere
 Mitteleuropäische Umschau:
Franz Reuter: Politisch-wirtschaftlicher Überblick / Militärpolit. Berichterstattung:
A. Loessner: Das polnisch-rumänische Militärabkommen / Bevölkerungspolitische
 Berichterstattung: **Hans Harmsen:** Die bevölkerungspolitischen Argumente Polens
 in ihrer relativen Bedeutung
 Weltpolitische Umschau:
 Minderheitenpolitische Berichterstattung: **Hans Bergreutter:** Die polnische Minder-
 heitenpolitik vor dem Völkerbund / Weltpolitische Berichterstattung: **A. Haushofer**
 Der Leser / Buchbesprechungen
 Zu diesem und zu anderen Heften / Verzeichnis der Mitarbeiter dieses Heftes



115 Seiten, 24 Karten.
 Wir liefern lt. beilieg. Verlangzettel!
 Schaufensterplakat und
 illustrierter Prospekt kostenlos!

Volk und Reich ^{G. m.} b. H., Berlin W 30, Mohlstr. 22

J. P. MÜLLER'S FREILUFT-U.GYMNASTIK-BÜCHER

**GEHÖREN ZUM
SOMMERGESCHÄFT
DES SORTIMENTS**

BISHER ALLEIN IN DEUTSCHLAND ÜBER
1 000 000 EXEMPLARE VERBREITET!



**VORZUGSANGEBOT
AUCH FÜR ANDERE
GUTGÄNGIGE
SOMMER-SPORT-BÜCHER
ANBEI!**



GRETHLEIN & CO. LEIPZIG / ZÜRICH

*Wir versandten nach
den Vorausbestellungen*

**HUGO VON
HOFMANNSTHAL**

*Die
Berührung
der Sphären*

Aus dem Nachlaß

*In gleicher Ausstattung wie
„Loris, Die Prosa des jungen
Hugo von Hofmannsthal“*

*Geh. 9.50 RM, Ganzleinen 12.50 RM
452 Seiten in großem Oktavformat*

*In Hugo von Hofmanns-
thal ist wie nirgends sonst
Geist Natur geworden, eine
Einheit, die ihn als Erschei-
nung geradezu einzigartig
macht.*

(Jakob Wassermann)



**S. FISCHER VERLAG
BERLIN**

*Auslieferung: Leipzig C 1, Reclamstr. 42, für die Schweiz:
Vereinsortiment Olten, in Wien vorrätig bei R. Lechner &
Sohn, in Budapest bei Béla Somló, in Amsterdam bei Rich. Bing*

Empfehlen Sie bitte allen Schulverwaltungen und Lehrern zum
Massenbezug für die

Freiherr vom Stein-Feier am 29. Juni 1931

die billige Broschüre

Reichsfreiherr Karl vom u. zum Stein

sein Leben und sein Werk

bargestellt von

Otto Stüdrath (Lehrer in Wiesbaden). 1931

Herausgegeben von der Nassauischen Lesebuch-Kommission,
mit Originalzeichnungen von Willy Kulot-Wiesbaden

Preis 40 Pfennig

Chr. Limbarth (Inh. Frau Arthur Venn), **Wiesbaden**



**Achtung!
Kath. Buchhändler!**

Einen großartigen Erfolg hatte in kurzer
Zeit das überaus praktische

**Taschenbüchlein
für seelsorgliche Notfälle**

von **P. Joachim**, O. M. Cap.

In handl. Notizbuchform biegsam kart. .. Mk. —.80

In weichem Kunstleder „ 1.—

In wenigen Wochen mehrere Tausend verkauft!

Jeder Geistliche interessiert sich dafür!

Ein wertvolles Büchlein aus der Praxis für die Praxis. Alles Gebet-
buchmäßige ist vermieden. Wie ein Notizbuch zieht man es heraus
und findet alles, was man braucht im Beichtstuhl, am Kranken-
lager, in Ehefragen und im Strafrecht. P. A.

Zu je 35 Pfg. die beiden Enzykliken Pius XI.:

**Über die christliche Erziehung der
Jugend**

Über die christliche Ehe

Zu 50 Pfg.!

**Ermahnungen Pius X. an den katho-
lischen Klerus**

Jede Enzyklika einzeln in schöner Ausstattung mit dem Bilde des
hl. Vaters, in handlicher Form mit übersichtlichen Untertiteln
versehen und in Umschlag geheftet.

Sonderangebot! Zum herabgesetzten Preise
von Mk. 1.— verkaufen wir in Ganzleinen gebunden (322 Seit.) das
Buch des bekannten Kanzelredners A. Worlitscheck:

Wertbeständiges Christentum

Eine Auswahl von Vorträgen über Zeitfragen. Inhalt: Weltan-
schauliches, Pädagogisches, Soziales, Nationales, Kulturelles, Homi-
letisches. Für Prediger eine unerschöpfliche Fundgrube an Anregungen
und zeitgemäßen Themen!

Für den Jugendführer:

Leibeskultur und Leibesübungen

Von Dr. med. Robert Steidle. Ganzleinen Mk. 4.50, brosch. 3.50.

Fragen von brennendster Bedeutung für unsere Geistigkeit, für
unsere Jugend, für unser Volkstum werden von dem bekannten
katholischen Arzt und Jugendführer in bisher unerreichter Klarheit
und Offenheit behandelt.



**Graphische Kunstanstalt A. Huber,
Abt. Verlag, München 2 M., Neuturmstr. 2a u. 4**

Auslieferung vom Verlagsort und in Leipzig durch F. Volckmar

„Die gangbaren Bücher“

Neuaufnahmen der Barsortimente
Koehler & Volckmar A.-G. & Co. **Koch, Neff & Oetinger G. m. b. H. & Co.**

Leipzig

Juni 1931.

Stuttgart

(Nach Erscheinen des Haupt-Nachtrags sind die Selten 1—41 ungültig)

Die Barsortimente in Leipzig und Stuttgart liefern zu den allgemein gültigen Einzel-Barpreisen der Verleger

Verlag		66	Laden-Preis
J. A. Barth, L.	S L	*Alexander, Hans, u. Gust. Baer, Praktisches Lehrbuch der Tuberkulose. Mit 242 Abb. 31. 4° O	39.—
K. Baedeker, L.	S L	Baedekers Reisehandbücher. Deutsche Ausgaben.	
		Schweiz, Die, 4 Tle. 38. A. 30. In Futteral OK	14.50
F. Eher Nf., M.	S L	Bangert, Otto, Gold oder Blut. Der Weg aus d. Chaos. 3. A. OL	4.—
Rascher & Cie., Z.	S L	Barbusse, Henri, Die Hölle. Neue Volksausgabe StBr	2.85
	S L	— — — — — OL	3.75
B. Steffler, L.	S L	*Bayer-Schellenberg, Das Recht der Erdgeborenen. 31 OL	4.50
Jahoda & Siegel, W.	S L	*Beamt, Walth., Dr. Bill bleibt seelisch treu. Ein korsikanisches Abenteuer OL	4.—
A. Scherl, B.	S L	*Betsch, Der Mann mit dem 6. Sinn. Phantast. Geschichte. (Scherls Zwei-Mark-Romane 39) OL	2.—
J. A. Barth, L.	L	Beyer, H., u. A. Seiffert, Der Operationskurs d. Hals-, Nasen- u. Ohrenarztes.	
	L	*Bd. I. Die Operationen am Ohr. M. etwa 290 Abb. 31. etwa O	28.50
	L	* „ II. Die Operationen an Nase u. Hals. 31 O	—
		Einzelbände lieferbar. Fortsetzungsliste anlegen!	
F. Eher Nf., M.	S L	Bibliothek, Nationalsozialistische.	
	S L	*Heft 3. Buchner, Hans, Die goldene Internationale Br	—60
	S L	* „ 27. Renz, Otto, Der Marxismus. 31 Br	—50
H. Rauch, W.	S L	Böhlen, H., Rufe des Lebens. Ein Jungmännerbuch. Mit Bildern. OL	3.60
H. Müller, Bamb.	L	Bozzanno, E., Die Spukphänomene. 30 OL	6.—
A. Scherl, B.	S L	*Braun, Die Saat geht auf. Roman aus Ostpreußen. (Scherls Zwei-Mark-Romane 40) OL	2.—
Krische & Co., N.	L	*Bühler, Th., Baumwolle auf Zeit. Die Grundlagen des Baumwoll-Termingeschäftes. Mit 15 Formul. 31 O	8.50
Avalun-Verl., H.	S L	*Carey, B., Der träumende Gott. Roman OL	4.50
Buchv. Kad. & Co., Dr.	S L	*Dabit, Eugène, Hotel du Nord. Paris. Mit 16 Zeichngn. OL	4.—
Dieck & Co., St.	S L	*Descovich, E., Ums blaue Band. Werdegang e. Ozeanriesen. 31. O	2.50
Bonifac.-Dr., P.	S L	*Deuster, Ad., Unsere Kinder. Erfahrungen u. Anregungen zur kath. Kinderfreundearbeit. 31 OK	2.20
R.C.Schmidt & Co., B.	S L	*Dietl, Steph., Die Fahrtechnik. Mit 258 Abb. u. 1 Taf. 31 OL	9.80
H. Rauch, W.	S L	Dimmler, Herm., Flammen der Liebe. Mit Abb. OPp	1.50
R. Oldenbourg, M.	S L	*Döderlein, Ludw., Bestimmungsbuch f. deutsche Land- u. Süßwassertiere, Mollusken u. Wirbeltiere. Mit 118 Abb. 31 OL	7.50
F. Enke, St.	S L	*Ebstein, Erich, Tuberkulose als Schicksal. Mit histor. Einführ. und pathograph. Skizzen von Calvin bis Klabund (1509—1928). Mit etwa 8 Taf. 31 etwa OL	7.50
F. Vieweg & S., Br.	S L	*Eddington, A. S., Das Weltbild der Physik u. ein Versuch s. philosophischen Deutung. 31 OL	12.80
Ensslin & L., R.	S L	*Elzer, Marg., Anita hilf. Roman. (Enßlins neue Romane 49). OHI	2.—
	S L	Ensslins Romane Je OHI	1.—
		*149. Zowada-Schiller, Marg., Das Glück von Süren.	
		*150. Corvinus, M. v., Die Erbin vom Gelsenstein.	
H. Rauch, W.	S L	Fahnenbruch, Frz., Der Gottesdienst des Kindes. Ansprachen über das religiöse u. sittliche Leben des Kindes OL	3.—
A. Scherl, B.	S L	*Falk, Minna, Hete wandert in den Frühling etwa OL	4.50
H. Rauch, W.	S L	*Fiedler, Emil, Allerhand Volk im Gottesreich. Zeitgemäße Betrachtungen über die Sonntagsevangelien d. Kirchenjahres. 31. O	—
	S L	* — — — — — Der gute Gott. Trostbüchlein f. Gesunde u. Kranke. 31. OL	—
	S L	* — — — — — Hausgenossen Gottes. Kommunion-Ansprachen für Jünglinge. etwa OL	2.75
F. Enke, St.	S L	*Fischer, Joh., Theorie der thermischen Meßgeräte d. Elektrotechnik. Mit etwa 30 Abb. 31 etwa OL	16.50
Ev. Missionsvrl., St.	S L	*Fischle, Ernst, Sechzehn Monate in chines. Gefangenschaft. 31. OL	3.—
Avalun-Verl., H.	S L	*Fletcher, J. S., Die Rache der Drei. Roman OK	3.—
	S L	* — — — — — OL	4.50
E. Diederichs, J.	S L	*Fleuron, Sv., Tyss u. Tuff. Die Schlangen der Trollheide OL	4.80
Verl. f. Zeitkritik, B.	S L	*Forst-Battaglia, O., Der Kampf mit dem Drachen. 10 Kapitel von d. Gegenwart des deutschen Schrifttums u. von d. Krise des deutschen Geistesleben. 31 OL	8.—
J. Springer, B.	S L	*Franck, Rud., Ernährungstherapie unter Berücksichtigung aller mod. Behandlungsmethoden für d. Praxis d. Arztes. 31. etwa O	6.60
Avalun-Verl., H.	S L	*Freemann, R. A., Das Haus mit den drei Eingängen. Roman OL	4.50
J.F. Lehmanns V., M.	S L	*Freiwald, Ludw., Die verratene Flotte. Aus den letzten Tagen der deutschen Kriegsmarine OL	5.60
P. List, L.	S L	*Friedlaender-Precht, Rob., Wirtschaftswende. Die Ursachen der Arbeitslosen-Krise u. deren Bekämpfung. 31 OL	6.80
P. Schrecker, Gr.	L	Friedrichs, Elsb., Lernt wieder sehen! Neue Heilwege für kranke Augen. Eine Anleitung z. Selbstbehandlung v. Sehstörungen. Mit 1 Bild. 5. A. OHI	4.—
J. Springer, B.	S L	*Fuchs, Walt., Chemie d. Kohle. Mit 5 Abb. 31 etwa O	36.—
P. Zsolnay, W.	S L	*Galsworthy, John, Villa Rubein. Roman OL	5.50
J.F. Lehmanns V., M.	S L	*Haag, Er. Erh., Die geistige Gesundheit des Volkes u. ihre Pflege. 31. OL	9.—

Ihr Lager bleibt ständig auf der Höhe

wenn Sie diese Neuaufnahme-Listen unseres Barsortiments genau beachten und an Hand derselben Ihren Bedarf an Neuigkeiten bei uns bestellen. Wir liefern Neuerscheinungen am offiziellen Ausgabetag des Verlegers.

Bitte bewahren Sie die Listen bis zum Erscheinen des neuen Lagerkatalogs gut auf.

Die Barsortimente in Leipzig und Stuttgart liefern zu den allgemein gültigen Einzel-Barpreisen der Verleger

Verlag		68	Laden-Preis
Ev. Missionsverl., St. J. Springer, B.	S L	*Oehler, W., Wege Gottes in China. 31 OK	3.20
	S L	Ohlmüller, W., u. O. Spitta, Die Untersuchung u. Beurteilung des Wassers u. des Abwassers. M. etwa 200 Abb. u. 7 teils farb. Taf. 5. A. 31 etwa O	48.—
H. Keller, B.	L	*Oppeln-Bronikowski, Fr. v., Archäologische Entdeckungen im 20. Jahrh. M. 40 Abb. 31 OPp	4.50
A. Deichertsche Vh., L.	S L	*Oertmann, Paul, Interesse u. Begriff in der Rechtswissenschaft. 31 etwa Br	4.—
Junker & D., B.		Philosophie, Deutsche systematische, nach ihren Gestalten. Hrg. v. Herm. Schwarz. Etwa 4 Bde.	
	L	*Bd. 1. 31 OL	19.—
		Einzelbände lieferbar. Fortsetzungsliste anlegen!	
J. Springer, B.	S L	Pohle, Ludw., Kapitalismus u. Sozialismus. 4. A. 31 etwa O	16.50
F. Enke, St.	L	Pöschl, Vikt., Einführung in die Lichtbildkunst. Theoret. u. prakt. Leitfaden d. Photographie u. Lehrgang d. photograph. Warenkunde. Mit 225 Abb. und Ernemanns Belicht.-Tafel. 3. A. 31 OL	3.60
Dr. Selle-Eysler, B.	S L	*Presber, Rud., Geschichte um Büchsen. Ein heiteres Buch für Erwachsene OHLd	1.85
O. Meißner, H.	L	Rätselbuch, Das große. Gesammelt u. hrg. v. Willy Hermann Br	1.20
L. Ravenstein, Fr.	S L	*Ravensteins Autokarte. Italien. 1:650000. 2 Blätter. (Nordblatt bis Perugia. Südblatt von Perugia ab mit Sizilien, Sardinien u. Corsica) Je unaufgezogen	3.50
— —	S L	— blaue Reiseführer. Italien. 4 Bde. Deutsche Ausgabe.	
	S L	*Bd. 1. Oberitalien. Mit 23 Kart., 27 Stadtplänen und 10 Grundrissen OL	10.—
	S L	*Bd. 2. Mittelitalien. Mit 18 Kart., 13 Stadtplänen und 35 Grundrissen OL	9.—
	S L	*Bd. 3. Süditalien mit Neapel, Sizilien und Sardinien. Mit 18 Karten, 13 Stadtplänen u. 13 Grundrissen OL	9.—
	S L	*Bd. 4. Italien in 1 Bd. Mit 22 Kart., 39 Stadtplänen und 11 Grundrissen OL	15.—
	S L	— Straßenführer. Italien. 5 Bde.	
	S L	*Bd. 1. Oberitalien. Westl. Teil O	4.—
	S L	*" 2. — östl. Teil O	3.—
	S L	*" 3. Mittelitalien O	4.—
	S L	*" 4. Süditalien O	4.—
	S L	*" 5. Italienische Inseln und Kolonien O	4.—
Amalthea-Verl., W.	S L	*Redmann, E., Miguel Patanegra der Deutschlandfahrer. Heitere Erlebnisse. Ernste Betrachtungen OL	5.—
Süddt. Vh., St.	S L	*Reicher, K., Die Korulenz eine Gefahr. M. einer Entfettungsdiät u. einer Kalorientab. M. zahlr. Bild. 31 Br	1.25
Vereinsh. Jhloff & Co., N. R. Piper & Co., M.	S L	*Reichslieder, Die neuen, 616 Lieder. Einfache Text-Ausgabe. OL	—85
	S L	*Reimann, Hans, Sächsisch. Mit zahlr. Zeichnungen v. K. Holtz. (Was nicht im Wörterbuch steht) OK	3.80
G. Kiepenheuer, B. Südd. Vh., St.	S L	— Vergnügliches Handbuch der deutschen Sprache OK	3.50
	S L	*Reissinger, Leo, Das Geheimnis des Pendels. Jeder sein eigener Prophet. Anleitung z. Gebrauch d. siderischen Pendels. M. zahlr. Bild. 31 Br	1.25
Transmare-Verl., B.	S L	*Rosen, Friedr., Aus einem diplomatischen Wanderleben. Auswärt. Amt. Marokkokrise. 31 OL	15.—
E. Diederichs, J.		Schaaflhausen, F. W., Der Eingang des Christentums in das deutsche Wesen.	
	L	*Bd. II Der Durchbruch des deutschen Geistes im Mittelalter. Mit 8 Tafeln. 31 OL	12.—
		(Zur Fortsetzung).	
E. Reinhardt, M.	S L	*Schmidt, Frz., Die Theorie der Geisteswissenschaften vom Altertum bis zur Gegenwart. 31 OL	7.50
J. Klinkhardt, L.	S L	Schmieder, J., Allgemeine Unterrichtslehre 5. A. 31. (Lehrbücher d. Pädagogik) O	4.60
F. Eher Nf., M.	S L	Schott, Gg., Das Volksbuch vom Hitler O	5.—
J. Springer, B.	S L	Schwalbe, C. G., u. R. Sieber. Die chemische Betriebskontrolle in der Zellstoff- u. Papier-Industrie u. anderen Zellstoff verarbeitenden Industrien. M. etwa 75 Abb. 3. A. 31 etwa O	32.—
J. F. Lehmanns V., M.	S L	Seifert, Ernst, Chirurgie des Kopfes und Halses für Zahnärzte. Mit 219 Abb. 2. A. 31 O	10.—
J. A. Barth, L.	S L	*Sellheim, Hugo, Frauengymnastik im Lichte der funktionellen Entwicklung. Mit 42 Abb. 31 OK	2.10
Knorr & H., M.	S L	*Simon, F., u. G. Ries, Samstag Sonntag im Auto München. 45 Auto-Rundtouren von 1/2 bis 3 Tagen! Mit 45 farbigen Tourenskizzen, 12 Stadtplänen u. 4 Karten. 31 OL	3.50
F. Enke, St.	L	*Slotta, K. H., Grundr. d. mod. Arzneistoff-Synthese. M. 25 Taf. 13 OL	20.—
C. Heymanns V., B.	S L	*Verordnung über die Fürsorgepflicht v. 13. Febr. 1924 in d. Fassung d. Gesetzes v. 8. Juni 1926 u. Reichsgrundsätze über Voraussetz., Art u. Maß d. öffentl. Fürsorge v. 4. Dez. 1924 in d. Fassung d. Verordnung v. 29. März 1928 usw. Textausg. m. Sachverz. 31 Br	1.80
— —	S L	*Waldhelm, H. v., Das Bausparen. Ein Handbuch f. Bausparer und Bausparkassen. 31 etwa Br	5.—
Orell Füssli, Z.		Was Jungens erzählen. Mit Abb.	
	S L	*Bd. 12. Italiaander, R., So lernte ich segelfliegen OL	3.80
	S L	*Bd. 13. Huffzky, H., Wir durchstreifen Bulgarien OL	3.80
R. Piper & Co., M.		Was nicht im Baedeker steht.	
	S L	*Bd. 12. Eulenberg, Herb., Rheinland. Mit Zeichn. StBr	3.80
C. Heymanns V., B.	S L	*Wunderlich, G., Die wichtigsten Bestimmungen d. Kartellverordnung im Rahmen des BGB. 31 Br	2.—

Haben Sie für die

Ferien- und Reisezeit

Ihr Lager ergänzt? Wir sandten Ihnen vor einigen Wochen unser Verzeichnis

Die wichtigsten Reiseführer und Karten

Auf Wunsch steht ein weiteres Exemplar dieses Katalogs gern unberechnet zur Verfügung. Bitte denken Sie an unser Barsortiment, wenn Sie Reiseführer, Wander-, Rad- und Auto-Karten, Kursbücher oder Reiselektüre bestellen.

Nietlispach Kochbücher Einzig in ihrer Art

Mit zahlreichen Bunttafeln
nach farbenphotographischen Aufnahmen

Ⓩ

Ⓩ

Berlin W 57 Deutsches Verlagshaus Bong & Co. Leipzig

Soeben erschien in unserem Verlage:

Priv.-Doz. Dr. Fritz Münzesheimer (Berlin):

Die Wurzelbehandlung mit Hochfrequenzstrom

mit Beiträgen von Dr. phil. Hans Kuppenheim
und Priv.-Doz. Dr. László Wámoscher
112 Seiten mit 38 Abbildungen
Preis in Ganzleinen geb. RM 12.—

Dr. M. Lipschitz (Berlin):

Führer durch strittige Fragen der täglichen Praxis

Beiträge zur konservierenden Zahnheilkunde
132 Seiten mit 84 Abbildungen
Preis in Ganzleinen geb. RM 12.—

Dr. Alfred Gebert (Berlin):

Grundriß der Arzneimittellehre und Arzneimittelverordnung für Zahnärzte

und Studierende der Zahnheilkunde
176 Seiten. Preis in Ganzleinen geb. RM 9.— Ⓩ

Berlinische Verlagsanstalt ^{G.m.} _{b.H.} Berlin NW 87

Grundlagen und Bekenntnisse einer Weltanschauung

Notizen 1905—1930

von

Dr. Curt Böniger

Auflage 200 Exemplare, davon 100 numeriert

In geschmackvollem Ganzleinenband

unnumeriert RM 4.50

Ⓩ numeriert RM 8.— Ⓩ

477 Seiten

Wie einem selbstdenkenden, wahrheitssuchenden Menschen durch die ehernen Gedankengänge Schopenhauers der eine zeitlang von den betäubenden Blumen eines Nietzsche besäumte Weg verlegt wird; wie das bisher unantastbar naive „Ich“, theoretisch und praktisch erschüttert, zum erstenmal Welt und Menschheit von innen erkennt; wie der so gewonnene Schlüssel der Erkenntnis alsobald in dem Donner- schlag des Kriegsausbruches sich bewährt; wie alles sich der inneren Schau entsprechend abwickelt und ihr zu folgen scheint; wie das Schicksal der Besiegten, nahend und weichend, endlich sein Recht fordert; wie Vertrauen ge- schändet wird, aber Freundschaft errettet; wie in neu- gestaltetem Leben wieder Verhängnis dräut, aber noch einmal zum Guten sich wendet; das ist der Ariadnefaden, an dem sich im vorliegenden Buche im Wechsel der in- neren und äusseren Erlebnisse sicher vorwärts schreiten lässt.

Ludwig Röhrscheid Verlag / Bonn

Nietlispach Kochbücher Einzig in ihrer Art

Mit zahlreichen Bunttafeln
nach farbenphotographischen Aufnahmen

Ⓩ

Ⓩ

Berlin W 57 Deutsches Verlagshaus Bong & Co. Leipzig

**Man rechnet viel leichter, viel schneller
und immer richtig!**

Soeben erschien in erweiterter Auflage:

Multi-Divi

Schnellrechner für Multiplikation und Division mit unbegrenzt grossen Zahlen

Herausgeber: Wilken Wilkenson

Zweifarbendruck Ideales Register
Lederband RM 12.—

Multi-Divi ersetzt die **Rechenmaschinen** infolge leichter teureren und unbegrenzter Verwendbarkeit.

Multi-Divi ist handlich und bequem trotz des reichen Tabellen-Inhaltes.

Multi-Divi hat auch ausgezeichnete Tabellen für Zinsberechnungen, für Preiskalkulation usw.

Multi-Divi ist immer zuverlässig.

Multi-Divi hat über **200 000** Benutzer auf der ganzen Welt.

Vorzugs-Angebot!

Interessenten: jeder Geschäftsbetrieb, die Banken, Behörden usw.

Leipzig C 1
Nostitzstrasse 59



G. Hedeler
Vertriebsstelle

Postbezieher des Börsenblattes

sowie der
◆ **Deutschen Nationalbibliographie**
und des
◆ **Literarischen Zentralblattes**

(nicht Kreuzbandbezieher) werden im Interesse der pünktlichen Zustellung darauf aufmerksam gemacht, daß alle Reklamationen sowie Adressenänderungen nicht an die Geschäftsstelle des Börsenvereins, sondern zunächst an das zuständige Postamt zu richten sind.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Umgehend zurück

erbitte ich alle remissionsberechtigten Exempl. von
Rademacher-Toeplitz

Von Zahlen u. Figuren
1930. Geb. RM 9.60

Für sofortige Rücksendung wäre ich dankbar.

Auf Grund meiner Bezugsbedingungen müsste ich die Annahme von Exemplaren nach dem 20. Juli ablehnen.

Berlin, 5. Juni 1931.

Julius Springer

Umgehend zurückerbeten alle in **bedinnete Rechnung** gelieferten Exemplare von:

A. N. u. G. Bd. 114: v. Duhn, Pompeji. 3. Aufl. '18.

A. N. u. G. Bd. 526: Neuen-dorff, Praktische Mathematik II. Geometr. Zeichnen. 1. Auflage. '18.

A. N. u. G. Bd. 621: Wilbrandt, Karl Marx. Versuch einer Würdigung. 4. Aufl. '20.

Armstrong-Ward, Handbook of English Intonation. 1. Auflage. '26.

BT Livius, libri, edd. Weissenborn-Müller-Heraeus Pars III Fasc. 3 Buch 39—40. '14. (Teubnerbuch 1498.)

BT Ovid. Naso, edd. Merkel-Ehwald-Levy Vol. III Fasc. 2: Fasti et fragmenta. 1. Auflage. '24. (Teubnerbuch 1568.)

Nach verstrichener Frist (§ 36 e der V.-O.) eingehende Rücksendungen muss ich zurückweisen.

Leipzig, den 1. VI. 31

B. G. Teubner.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und Anträge

Teilhabergesuche.

Für jungen Fachmann bietet sich aussichtsvolle Etablierungsgelegenheit durch Beteiligung an ansehnlichem Unternehmen und dessen Weiterführung. Schöne Großstadt Mitteldeutschlands. Bedeutende Umsätze, gute langjährige Beziehungen vorhanden.

Benötigtes Kapital etwa 25 000.—RM. Baldiger Entschluss nötig. — Anfragen unter Nr. 918 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Teilhaberanträge.



Tüchtiger Fachmann sucht mit 5—10 000.—RM Kapitaleinlage tätige Beteiligung an gutgehendem, zeitgemäss. Buchsortiment. Es kommt nur ein durchaus gesundes Unternehmen in Großstadt, bevorzugt Berlin, in Frage. Persönl. Unterhandlungen sofort möglich. Gefl. Zuschriften unter Nr. 279 erbeten an

Carl Fr. Fleischer,
Leipzig.

Die
Bibliothek d. Börsenvereins
in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet um regelmäßige Zufendung aller neuen Antiquariats- und Verlagskataloge.

Sortimenter!



Bestellen Sie jetzt Ihre Zeitschriften ab 1. Juli 1931 über Leipzig.

Vorteile: Erhebliche Spesenersparnis / Bessere Gewichts- ausnutzung und Verbilligung der Sammelsendungen über Leipzig / Vereinfachte Abrechnung / Keine Rabatrückforderung.

VEREIN LEIPZIGER KOMMISSIONÄRE

Ich suche mit ca. 10000 RM Kapitaleinlage tätige Beteiligung an gutgehendem, zeitgemässen Budsortimente, mögl. mit Kunsthandel—aber ohne sonstige Nebenzweige. — Es kommt nur ein durchaus gesundes Unternehmen in Großstadt, auch Berlin, in Betracht. Persönliche Unterhandlgn. sogleich möglich und erwünscht. Zuschriften unter „Beteiligung“ Nr. 861 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Kaufgesuche.

Nord-deutschland

kl. reelles Sortiment, mögl. m. Nebenbranchen in Mittel- oder Kleinstadt v. entschloss. Sortimenten f. bald zu kaufen od. zu pachten gesucht. Ausf. Angebote unter Nr. 935 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Für bald zu kaufen gef. mittl. Leihbibl. Angeb. m. genauer Titel- u. Preisang. sind schnellst. zu richten an E. Philipp's B.H., Frankenstein/Schl.

Verkaufsangebote.

Mein Sortiment in norddeutscher Stadt (ehemalige Residenz) verkaufe ich zwingender persönlicher Gründe halber. Günstige Preisstellung bei baldiger Übernahme. Erforderlich etwa 15 000.— RM. Zuschriften von ernsthaften Bewerbern unter Nr. 856 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Wegen Verlagsumstellung sind die Reste für 8 Bände kürzlich erschienener Kriminalromane von zwei sehr bekannten englischen Schriftstellern abzugeben. Eventuell können auch Bestände mit übernommen werden. Anfragen unter Nr. 936 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Stellenangebote

Zur Unterstützung des Verlagsleiters

sucht lebhafter Romanverlag in Mitteldeutschland einen in allen Vertriebsfragen gut erfahrenen und praktisch erprobten

jungen Verlagsgehilfen.

Grundsätzliche Bedingungen: guter flotter Brief- und Werbestil, eigene Initiative und absolute Zuverlässigkeit.

Sofortige Bewerbungen mit genauem Werdegang und Zeugnisabschriften sowie mit Bild und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten unter # 939 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

In schöner Provinz-Hauptstadt für Sortim.-Buchhandel erste Kraft als

1. Gehilfe bzw. Geschäftsführer

für sofort oder später gesucht. Kaufmännisch bewährte Fachleute mit Reklametalent (Tageszeitung), an selbständig. Disponieren gewöhnt, finden große Wirkung u. Aufstiegsmöglichkeit. Schriftl. Angebote mit eingehender Darstellung des beruflichen Werdegangs erbeten unter Nr. 927 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Stellengesuche

21jähr. Stenotypistin

seit 5 Jahren im Buchhandel, höhere Schulbildung, mit guten englischen und französischen Sprachkenntnissen, **sucht baldigst Stellung** (in Leipzig).

Gefl. Angebote unter # 906 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Gehilfe

23 Jahre

mit allen vorkommenden Sortimentsarbeiten vertraut, Schreibmaschin.-Schreiber, guter, moderner Dekorateur u. Plakatschreiber, an selbständiges und zielbewusstes Arbeiten gewöhnt, sucht neuen arbeits- u. aussichtsreichen Wirkungskreis.

Gefl. Angebote unt. Nr. 938 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Schallplatten-

kundiger Buch- und Musikalienhändler, vielseitig erfahren, unbedingt zuverlässig, sucht baldigst Stellung, event. als

Einrichter

für Phono-Abteilung. Bescheidene Ansprüche.

Gefl. Angebote unter Nr. 937 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

— — — und wir bedauern es sehr, in Herrn Lüders einen wertvollen Mitarbeiter mit großem technischen und kaufmännischen Können zu verlieren.

HERSTELLUNG

Obenstehendes aus meinem letzten Zeugnis. — Welcher grosse Berliner Verlag kann einem neuzeitlich gestaltenden, kunstgewerblich geschulten Buch- und Zeitschriften-Hersteller, tüchtigem Kalkulator und Fachkaufmann mit Meistertitel auf diesem Spezialgebiet zum 1. Juli oder später eine grosse Basis bieten? — Angebote an **W. Lüders**, Charlottenburg, Sybelstr. 1

Verleger!



Liefere Sie Ihre Zeitschriften ab 1. Juli 1931 über Leipzig.

Vorteile: Vereinfachte Expedition / Ersparnis an Versandkosten / Schnellerer und sicherer Zahlungseingang / Keine Rabatrückerstattung.

VEREIN LEIPZIGER KOMMISSIONÄRE

Kath. Sortiment

20 Jahre alt, mit guten Zeugnissen in allen Fächern des Sortiments und Schreibwarengeschäfts, wünscht Stelle in katholischem Hause, wo er für seine entwicklungsfähigen Verkaufs- und Organisationsgaben und seinen Selbstständigkeitsdrang ein geeignetes Arbeitsfeld finden könnte, mit Aussicht auf spätere Übernahme gleichsam an Sohnes Statt. Jedoch ist letzteres nicht Bedingung.

Eintritt, Vergütung mit oder ohne Verpflegung im Hause nach Vereinbarung der Lage entsprechend. Angebote erbeten an

Josef Hilser,
Schramberg, Württbg.,
Oberndorferstraße 78.

Vermischte Anzeigen

Verlagsgesellschaft kauft bar **C. Bartels,**
Berlin-Weißensee, Generalstr.

Vertreter für Berlin

zur Mitnahme eines kl. Artikels (Formular), den jedes Sortiment, jede Zeitschriftenhandlung kauft, bei guter Provision sofort gesucht. Meldungen an A. B., Osterode(Ostpr.), Schliessfach 73.

Provisionsreisender

zum Besuche der katholischen Geistlichen, Lehrer u. Lehrerinnen gesucht. Briefe unter # 925 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wir suchen für sofort

Vertreter

die das Sortiment in

Süddeutschland
Norddeutschland
Rheinland u. Westfalen
Schlesien u. Ostpreußen

besuchen, zur Mitnahme eines erfolgreichen Werkes. Angebote an

Brüdenverlag G. m. b. H.
Berlin W 10, Genthiner Str. 38.

Bitte zu beachten!

Druckvorlagen sollten zur Vermeidung von Fehlern nicht mit Blei- oder Tintenstift — sondern stets mit Tinte oder Schreibmaschine — und zwar nur einseitig — geschrieben sein. Dabei ist zu beachten, daß Angaben über Lieferungsbedingungen und dergl. nur noch im Bestellzettel aufgeführt werden.

Schriftleitung des Börsenblattes für den Deutschen Buchhandel

Fr. Foerster

Kommissionsbuchhandlung Gegr. 1863

Inhaber: **Max Busch** (Julius Kössling)

Grossbuchhandlung Leipzig, Querstr. 26-28 Gegr. 1889

Trockene Auslieferungslager. Zeitgemässe, für Sortimenter kombinierte Provisionsätze. Kulante und prompte Bedienung. Günstiger Zeitschriftenbezug. Anfänger finden tatkräftige Unterstützung. Referenzen zu Diensten.

Original Meyers Lexikon-Papier

Elfenbeinfärbung, 150 000 Bg., 66.7×100 cm, 76 gr./qm, noch in Fabrik lagernd, sehr günstig abzugeben.

LÜHE & CO., LEIPZIG C 1.

Fortsetzung des Anzeigenteils siehe 3. u. 4. Umschlagseite

Inhaltsverzeichnis

I — Illustrierter Teil, U — Umschlag, L — Angebotene und Gesuchte Bücher.

Die Anzeigen der durch Zeitdruck hervorgehobenen Firmen enthalten erstmalig angekündigte Neuerscheinungen.

Auktionshaus d. Bestens in Brin. U 3.
Kavalan-Berl. 3578.
Bartels in Weip. 3574.
3600.
Berlinerische Berl.-Anst. 3597.
Bote & H. 3574.
Brüdenverlag 3600.
H. d. Spand. Ztg. 3574.

Buch in Le. 3600.
Dt. Verlagsh. Bong & Co. 3597 (2).
Dt. Verlagswerke, Str. B. & Co. 3588.
Dt.-Lit. Ztg. 3578.
Diederichs Berl. in Jena 3574. 75.
Fischer, S., in Brin. 3599
Fischer, Carl Jr., in Le. 3608.

Foerster, Fr., in Le. 3600
Graph. Kaufst. Huber 3593.
Grethlein & Co. 3602.
Gedeler 3598.
Hilser 3600.
Janke in Dr. U 3.
Jansel-Berl. 3579.
Jonquieres U 1.
Klepka 3574.

»Aniga« U 2.
Koch, Neff & Co. 3594. 95. 96.
Kochler & H. H.-G. & Co. 3594. 95. 96.
Krippner Hof. U 3.
Limbarth, Chr., 3593.
Lindner Berl. in Le. 3588. 3589.
Lüderß 3600.

Lühe & Co. 3600.
Marcus, W. & S., 3577.
»Neshdunarodnaja Aniga« U 2.
Roewig & S. 3586. 87.
Philipp's Bk. 3600.
Regel U 3.
Röhreheid 3597.
Rühle 3588.
Speidel'sche Brksh. 3580—3585.

Springer in Brin. 3609.
Steffen, Gebr., 3574.
Sud.-Anst. Berl. 3574.
Teubner 3590. 91. 99.
Unitas U 3.
Verein Leipz. Komm. 3608. 99.
Volk u. Reich 3591.
Weicher 3575.
Werbestelle d. D.-B. U 4.

Bezugs- und Anzeigenbedingungen

Das Börsenblatt erscheint werktäglich. / Bezugspreis monatlich: Mitglieder: Ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eig. Bedarf über Leipzig oder Postüberweis. 2.50 M. / Nichtmitgl. 10.— M. x -Bd.-Besitzer tragen die Postkosten und Versandgebühren. / Einzel-Nr. Mitgl. 0.20 M., Nichtmitgl. 0.60 M. / Beilagen: Hauptausg. (ohne besondere Bezeichnung): Bestellzettelbogen, Illust. Teil, Suchliste, Verzeichnis der Neuerscheinungen. Ausg. A: Illust. Teil, Suchliste, Verzeichnis der Neuerscheinungen. Ausg. B: Illust. Teil, Bestellzettelbogen, Verzeichnis der Neuerscheinungen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Ausnahmen nur in ganz besonderen Fällen. / Anzeigenpreise und Anzeigenbedingungen: Umschlag: Erste Seite: 1/2 S. 392.— M., 1/2 S. 206.— M., 1/4 S. 108.— M., 2., 3. u. 4. Seite: 1/2 S. 148.— M., 1/4 S. 78.— M., 1/4 S. 41.— M. Nur 1/4, 1/2 und 1/4 Seiten zulässig. Die 1. Umschlagseite wird stets am 1. Oktober für das folgende Jahr nach Maßgabe der vorliegenden Anmeldungen vergeben. Zur Berechnung kommt der am Tage der jeweiligen Abnahme gültige Preis. Preisänderungen berechnen sich nach dem Rücktritt, wenn sie um mehr als 30% über allem Preissteig. hinausgehen. Innenenteil: Umfang der ganzen Seite 360 vierzeil. Zeilen. Die Zeile 0.52 M. (Berechnung erfolgt stets nach Petit-Raum nicht nach Druckzeilen.) 1/2 S. 148.— M., 1/4 S. 78.— M., 1/4 S. 41.— M. Illustrierter Teil: Erste Seite (nur ungeteilt) 286.— M. Abgabe Seiten 1/2 S. 246.— M., 1/4 S. 129.— M., 1/4 S. 68.— M. Nur 1/4, 1/2 u. 1/4 Seiten zulässig. Mitglieder des Börsenvereins zahlen von vorstehenden Anzeigenpreisen die Hälfte. Suchliste (Angebotene u. Gesuchte Bücher) Druckzeile Petit Mitgl. 0.15 M.

Nichtmitgl. 0.20 M. bei Anwendung größerer Schriften der Raum von 4 × 45 mm Mitgl. 0.15 M. / Druckzeile 0.20 M. Bestellzettel: Für Mitgl. und Nichtmitgl. Zeile 0.37 M. Mindestgröße 20 Petit-Raumzeilen; Erweiterungen nur in Stufen von je 10 Zeilen. / Bundleg (mittlere Seiten durchgehend) 24.50 M. Aufschlag (Mitgl. u. Nichtmitgl. einheitlich) / Stellengefühe 0.15 M. die Zeile. / Chiffre-Gebühr 0.75 M. / Mehrfarbendruck nach Vereinbarung. / Für besondere Sachausführung: Schräg-, Tabellen-, Bogensatz, kleinere Grade als Petit, entsprechender Aufschlag. / Für größere Abbildungen im allgemeinen Anzeigenteil Aufschlag für Illustrations-Zurichtung. / Photomechanische Übertragung von Zeichnungen usw. gegen Erstattung der Auslagen. / Bei Vorausbestellung von Anzeigenseiten für ein Jahr (Abnahme auch in 1/4 und 1/2 Seiten zu den für Seitenteile geltenden Preisen gestattet) Preisermäßigung laut Tarif. Als Bruttopreis gilt der am Tage der jeweiligen Abnahme gültige Seitenpreis. Werden bei den vorausbestellten Anzeigenseiten weitergehende Anforderungen gestellt als die zum Tarifpreis vorgesehenen, so werden die dadurch entstehenden Mehrkosten besonders berechnet. / Blahvorchriften unverbindlich. / Zustellung des Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen u. Anrechnung der Mehrkosten f. Anforderungen, die über das zum Tarifpreis vorgesehene hinausgehen, auch ohne besond. Mitteil. im Einzelfall jederzeit vorbehalten. / Abweisung ungeeigneter Anzeigentexte bleibt ebenfalls vorbehalten. / Aufnahme von Anzeigen nichtangeschlossener Firmen von Fall zu Fall. / Belegausf. mitte nur auf Verlangen. / Erfüllungsort u. Gerichtsstand für beide Teile Leipzig. / Bank: ADCA, Leipzig. / Postkred.-Konto: 13463 / Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 / Draht-Adresse: Buchbörse.

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Gedlich Nachf. Sämtl. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postfach 274/75.

- Staberod, A.: Stein und der Wiederaufbau des preuß. Staates. 5. Aufl. (Quellenammlung f. d. Geschichtsunterricht an höheren Schulen. II: 70.) Leipzig: Teubner 1929. 32 S. —75.
- Stein, Reichsrh. Heinr. Friedr. Karl vom u. zum: Frh. v. Stein an Frh. Schloffer auf Stift Neuburg bei Heidelberg. 29 Briefe u. e. Skizze. Nebst Anh. Von D. Gradenwitz. Heidelberg: C. Winter 1910. 53 S. 2.20.
- Briefwechsel zwischen Stein und Ludw. Frh. v. Vinde. Hrsg. v. H. Kochendörffer. Münster: Aschenborff 1930. 171 S. Geb. 6.—.
- Ausgewählte Schriften. Briefe, Berichte, Aufsätze und Denkschriften zur Staatswissenschaft. Ausgew. u. erl. von H. Thiede. (Herbflamme 17.) Jena: G. Fischer 1929. 406 S. Geb. 10.50.
- Briefe u. Schriften. Ausgew., eingel. u. erl. von R. Pagel. Leipzig: Bibl. Inst. 1927. 42, 393 S. Geb. 4.80.
- Der Frh. v. Stein in seinen Briefen und Denkschriften. Von W. Schneider. (Dt. Schulausg. 131.) Dresden: Ehlermann 1927. 148 S. 1.40.
- Denkwürdigkeiten und Briefe. Ausgew. u. hrsg. von L. Lorenz. (Deutsche Bibliothek, 122. Band.) Berlin: Deutsche Bibliothek 1919. 356 S. Geb. 1.80.
- Frh. von Stein. Im Ausz. aus seinen Lebenserinnerungen, Denkschriften und Briefen. Hrsg. von P. Ostwald. (Deutsche Schulausg. 220.) Bielefeld: Velhagen & Klaf. 1926. 74 S. Pp. —80.
- Staatsgedanken. Aus seinen unveröffentlichten Geschichtswerken hrsg. von E. Vogenhart. Tübingen: Osiander 1924. 156 S. Geb. 5.—.
- Staatschriften und politische Briefe. Hrsg. von H. Thimme. München: Drei Masken Verlag 1921. 246 S. Geb. 4.—.
- Stüdrath, D.: Reichsfreiherr Karl vom und zum Stein. Sein Leben und sein Werk. Hrsg. von d. Aussch. f. Verw. d. Lesebuchs. Wiesbaden: Limbarth 1931. 32 S. —40.
- Thiede, H.: Die Staats- u. Wirtschaftsverfassung des Frh. v. Stein. Jena: G. Fischer 1927. 168 S. 8.50.
- Ziegler, W.: Stein, der Wegbereiter deutscher Freiheit und Einheit. Berlin: Zentralverlag 1931. 64 S. Kart. 1.—.

Kleine Mitteilungen

Deutsche Buchhändler-Lehranstalt. — Soeben erhalten wir die Nachricht, daß Herr Gaston Zelger, der Administrator und Generalsekretär des Hauses des französischen Buches, am 31. Mai in Paris im Alter von nur 52 Jahren verstorben ist. Unsere Lehranstalt verliert in ihm einen warmen Freund und Gönner, der uns jederzeit wohlgesinnt war und uns, so oft wir seiner bedurften, hilfsbereit unterstützte hat. Was uns mit ihm verband, war das Bewußtsein gemeinsamer Arbeit am Buche und damit im Dienste der Kultur. Als stets liebenswürdiger Mann empfing er gern die an ihn empfohlenen Schüler, er zeigte ihnen die Einrichtungen seines Hauses und stand ihnen in guter Kollegialität mit Rat und Tat zur Seite. Wiederholt hat er uns die Geschäftsformulare des französischen Buchhandels in größerer Anzahl für Unterrichtszwecke zur Verfügung gestellt und uns durch freundlich gehaltene Artikel im Bulletin gute Dienste geleistet, wofür wir ihm aufrichtig danken. — Zelger ist der Verfasser des Manuel d'édition et de librairie und der Organisator des französischen Buchhandels, insbesondere des Kommissionsbuchhandels, durch den mehr als 900 Firmen im »Haus des französischen Buches« zusammengeschlossen sind. Zu dieser gewaltigen Arbeitsleistung gesellte sich noch die Herausgabe des Bulletins, des Organs seines Hauses. Die Verdienste Zelgers um den französischen Buchhandel sind außerordentlich groß und werden von seinen französischen Buchhändlerkollegen, die ihm leider oft gleichgültig gegenüberstanden, nunmehr gebührend gewürdigt werden. Bemerkenswert ist, daß er auch auf die Gründung einer französischen Buchhändler-Lehranstalt hingearbeitet hat, die jedoch vorläufig über bescheidene Ansätze noch nicht hinausgekommen ist. Wir werden dem ausgezeichneten Manne, der es sich auch angelegen sein ließ, unsere beiden großen Kulturvölker einander näher zu bringen, stets ein ehrendes Gedenden bewahren.

Korselt.

Jubiläen. — Der Reichsbund Deutscher Papier- und Schreibwarenhändler E. B. kann in diesem Jahre auf eine 50jährige Verbandsbewegung zurückblicken. Gleichzeitig feiert das Organ des Reichsbundes »Der Papierhändler« sein 25jähriges Bestehen. Aus diesen Anlässen erschien eine 100 Seiten starke Jubiläumsnummer, die u. a. ausführliche Entwicklungsgeschichten des Bundes und der Zeitschrift selbst enthält und den im Bild wiedergegebenen Gründern Worte dankbaren Gedankens widmet. Von den weiteren zahlreichen Aufsätzen seien noch erwähnt:

Dr. E. A. Uderstädt: Fachzeitschriften in der Front; Dr. Hornburg: Vom Wert der Fachpresse; P. Wallfisch-Moulin: Sag's deinem Fachblatt!; A. Eisfelder-Mylus: Wie kann das deutsche Volk wieder Lebensmut und Zukunftshoffnungen erhalten?; W. Seyboth: Besteuerung der Wirtschaftsbetriebe der öffentlichen Hand und E. A. Bohne: Geschäftliche Sachlichkeit. Gleichzeitig enthält diese Nummer den Geschäftsbericht des Reichsbundes, aus dem zu ersehen ist, daß ihn, ähnlich wie den Buchhandel, Fragen wie Zentralbeschaffung des Behördenbedarfs, Studenten-Verkaufsstellen, Vertrieb von Schulbüchern und Schulbedarf durch Lehrer, Beamtenhandel, Geistlichenhandel, Zugabeunwesen usw. stark beschäftigen. Die Hauptversammlung des Reichsbundes fand, wie im Bbl. Nr. 108 mitgeteilt, vom 28. bis 30. Mai in Halle a. S. statt.

Ausstellungen. — Vom 29. Juni bis 3. Juli findet im Science Museum in London der Internationale Kongreß für die Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik statt. Die Fa. R. Pasche veranstaltet eine Buchausstellung im Saale des Kongresses. Interessenten verweisen wir auf die Anzeige in Nr. 126, S. 3548.

Zur Flug-Werbe-Woche in Tilsit vom 7.—14. Juni stellt die Bücherstube am Hohen Tor Hans Otto Holzner einschlägige Literatur aus (s. die Anzeige in Nr. 126, S. 3548).

Kunstaustellungen. — Am 2. Juni eröffnete die Galerie Del Vecchio in Leipzig eine große Sonderausstellung ungarischer Künstler. Sie enthält über 100 Werke von etwa 40 ungarischen Künstlern mit besten Namen. Der Eintritt ist frei. Die Ausstellung ist täglich geöffnet von 9—18½ Uhr; Sonntags geschlossen.

Von den 154 Radierungen und Lithographien, die das graphische Werk des Bildhauers Wilhelm Lehmbruck (1881—1919) ausmachen, hat die Galerie Hermann Abels in Köln aus dem Nachlaß des Künstlers fast die Hälfte zur Zeit ausgestellt. Dauer der Ausstellung Juni und Juli.

Die Kunsthandlung Heinrich Trittlar, Frankfurt a. M., zeigt in diesem Monat eine Ausstellung des größten Teiles des graphischen Werkes von James Ensor. Die Ausstellung ist geöffnet von 9—18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Neueintragungen ins Handelsregister.

- Germania-Verlags-Ges. m. b. H., Leipzig, Gellertstr. 7/9. Gegenstand: Herausgabe landwirtschaftlicher Zeitschriften. Stammkapital: 5000 RM. Geschäftsführer: Bernard Kellner, Kaufmann, Dr. Ludwig Sidert, Rechtsanwalt, beide in Leipzig.
- Saale-Druckerei und Verlags-Ges. m. b. H., Saalfeld, Saale. Gegenstand: Druckerei u. Verlag. Stammkapital: 20 000 RM. Geschäftsführer: Moritz Luther, Kaufmann, Saalfeld.
- Schaffendes Volk G. m. b. H., Regensburg. Gegenstand: Druckerei, Verlag, Buchvertrieb. Stammkapital: 20 000 RM. Geschäftsführer: Hanns Preukner, Diplombaukaufmann, Regensburg.
- Theater und Film Verlags-G. m. b. H., Berlin. Stammkapital: 20 000 RM. Geschäftsführer: Die Verleger Leopold Freund und Wilhelm Ritter, beide Berlin.
- Urania-Freidenker-Verlag, G. m. b. H., Jena. Verlag »Die Kunde« Edwin Landau, Berlin.
- Josef Windhager, Verlag, Stuttgart, Königstr. 23.
- Wipermo-Druck und Verlag Johann Zientner, Augsburg C 37. Gegenstand: Verlag von Musikalien.

Italiens Bücher-Ein- und -Ausfuhr im Jahre 1929 (1928 f. Nr. 300/1930). —

a) Gesamteinfuhr von broschiierten und leichtgebundenen Büchern in italienischer Sprache: 413 dz. im Werte von Lire 536 961. Davon entfallen — als wesentlichste Länder — auf Frankreich 159 dz. Lire 177 267; Deutschland 108 dz. Lire 107 299; Großbritannien 48 dz. Lire 59 202; Vereinigte Staaten 31 dz. Lire 59 016.

b) Gesamteinfuhr von broschiierten Büchern in fremder Sprache: 2993 dz. im Werte von Lire 5 401 973. Davon entfallen auf: Frankreich 2040 dz. Lire 4 039 496; Deutschland 457 dz. Lire 682 133.

c) Gesamteinfuhr gebundener Bücher: 1220 dz. im Werte von 2 678 789, davon Deutschland 479 dz. Lire 993 581; Frankreich 284 dz. Lire 503 543; Großbritannien 229 dz. Lire 442 979.

d) Gesamtausfuhr broschiiertem italienischer Bücher: 7733 dz. im Werte von Lire 14 036 440. Davon entfallen auf:

Argentinien	1296 dz. im Werte von Lire 2 248 713,
Vereinigte Staaten	785 dz. im Werte von Lire 1 300 846,
Frankreich	752 dz. im Werte von Lire 1 190 813,

Deutschland	688 dz. im Werte von Lire 1 404 010,
Großbritannien	454 dz. im Werte von Lire 887 512,
Schweiz	346 dz. im Werte von Lire 700 610.

e) Gesamtausfuhr broschiertcr Bücher in fremder Sprache: 1170 dz. im Werte von Lire 1 981 362. Davon entfallen auf: Frankreich 259 dz. Lire 540 120; Argentinien 157 dz. Lire 309 807; Vereinigte Staaten 126 dz. Lire 169 202; Deutschland 85 dz. Lire 159 351; Großbritannien 38 dz. Lire 72 154.

f) Gesamtausfuhr gebundener Bücher: 853 dz. im Werte von Lire 2 641 381. Daran sind hauptsächlich beteiligt: Ägypten (155 dz. Lire 466 260), Vereinigte Staaten (139 dz. Lire 480 237), Argentinien (72 dz. Lire 380 100), Schweiz (63 dz. Lire 207 693), Frankreich (61 dz. Lire 179 576), Deutschland (33 dz. Lire 117 393), Großbritannien (15 dz. Lire 59 095).

Bei Gegenüberstellung der Zahlen von 1928 und 1929 der Einfuhr von Büchern in nichtitalienischer Sprache nach Italien marschiert Frankreich an erster Stelle mit einem Plus gegenüber 1928 von etwa 400 dz., während Deutschland an zweiter Stelle steht mit einem Gewichtsplus von 51 dz., jedoch einem Minus des Gesamtwertes von Lire 182 815. In großen Abständen folgen Großbritannien, Schweiz usw.

Bemerkenswert ist, daß die Gesamtausfuhr fast das Doppelte der Einfuhr beträgt. Die erhöhte Einfuhr aus Belgien, Frankreich und der kleinen Schweiz fällt besonders ins Auge.

Richard Kupper.

Ausstellung von Schülerarbeiten graphischer Berufsschulen.

Im Buchgewerbeaal in der Dreibundstraße 5, Berlin SW, ist gegenwärtig eine Ausstellung von Schülerarbeiten der Buchdruckerlehreanstalt in Leipzig, der graphischen Abteilungen an den städtischen Berufsschulen in Chemnitz, Dresden, Görlitz, Mannheim-Ludwigshafen, München und Zittau aufgemacht, die einen interessanten Einblick in die Arbeit der graphischen Fachklassen mehrerer Berufsschulen aus den verschiedenen Gegenden Deutschlands gibt. An vielerlei Arbeiten, wie Werkseiten, Buchtiteln, Anzeigen, Prospekten, Reklameschriften, Geschäftsdruckfachen, Wandsprüchen, Zeugnissen, Holzschnittblättern, Farbdrucken ist der Stand der Ausbildung des graphischen Nachwuchses in Schule und Werkstatt zu erkennen. Die Ausstellung ist bei freiem Eintritt täglich von 9 bis 18 Uhr, Sonnabends von 9 bis 14 Uhr, geöffnet.

Zur Rechtsstellung des Handelsvertreters. — Am zweiten Verhandlungstage des Zehnten Allgemeinen Deutschen Handelsvertreter-Tages am 29. Mai in Stuttgart sprach Professor Dr. Schmidt-Nimpler von der Universität Breslau über das Thema: »Bedingen die gegenwärtigen wirtschaftlichen Verhältnisse eine Änderung der Rechtsstellung des Handelsvertreters?« Der Vortragende stellte nach allgemeinen Ausführungen über die Aufgabe rechtswissenschaftlicher Forschung die Grundlage für etwaige Gesetzesänderungen im Rechte des Handelsvertreters fest. Die Eigenart der rechtlichen Stellung des Handelsvertreters liegt darin, daß er eine eigene Unternehmerrorganisation schafft. Seine so vorhandene Unternehmerstellung ist aber durchaus sonderartig insofern, als die Tätigkeit des Handelsvertreters in Arbeitsleistung für andere Unternehmen, allerdings im Rahmen seiner eigenen Organisation, besteht, ferner diese Arbeitsleistung in einem Dauerverhältnis zu einem anderen Unternehmen gewährt wird und die Gestaltung des eigenen Unternehmens, da es Hilfsunternehmen ist, in gewisser Weise auf das zu fördernde Unternehmen zugeschnitten sein muß. Es ist die Aufgabe zu prüfen, ob nicht diese Besonderheiten den Grund für Sondervorschriften bilden müssen, die für das sonstige Unternehmertum nicht in Betracht kommen, freilich immer von dem Gesichtspunkte aus, daß keine Normierung dem Moment der Selbständigkeit widersprechen darf. Andererseits kommt die Übernahme solcher für Arbeitnehmer gegebenen Normen in Frage, die ihren Grund nicht in der Abhängigkeit der Arbeit haben, sondern darin, daß eben Arbeit in dem Rechtsverhältnis geleistet werden soll. — Dr. Schmidt-Nimpler ging von diesen Grundgedanken aus beispielsweise auf die Frage des Konkursvorraths, der zwingenden Rechtsnormen und der Arbeitsgerichtsbarkeit ein und führte aus, wie auch gesetzestechnisch die Schwierigkeiten der Normierung überwunden werden könnten. Er betonte aber auch, daß eben der Unternehmercharakter mit seinen Erfordernissen des Wagemuts, der Initiative und der Übernahme aller Folgen eigenen Tuns solche Bestimmungen unrichtig erscheinen läßt, die nicht diesen Erfordernissen, sondern der in fremde Organisation sich einordnenden Eigenart des abhängigen Arbeitnehmers entsprechen.

Hilfe für die deutschen Buchereien. — Der Verband Deutscher Volksbibliothekare (Berlin-Wilmersdorf, Brandenburgische Str. 18), die über das ganze Reichsgebiet sich erstreckende Organisation der

deutschen volkstümlichen Buchereien, hat einen Aufruf »Hilfe für die deutschen Buchereien« an die Magistrate sämtlicher deutscher Städte über 10 000 Einwohner versandt. In dem Aufruf heißt es u. a. »... Die Zahl der Arbeitslosen hat heute fast 5 Millionen erreicht. Staat und Gemeinden, Parteien und Gewerkschaften treffen Hilfsmassnahmen, die der wirtschaftlichen, aber auch der seelischen und geistigen Not der Erwerbslosen begegnen sollen. Gleichzeitig werden die deutschen öffentlichen Buchereien, die heute Hunderttausende von Büchern an Erwerbslose aus allen Schichten entleihen durch die Finanzkrise der meisten Gemeinden und Kommunalverbände in ihrem Bestand aufs gefährlichste bedroht. Kein Gesetz wie in zahlreichen benachbarten Ländern sichert den deutschen Buchereien die notwendigen Betriebsmittel für ihre Erhaltung und ihren Ausbau...« Auf die Frage »Was ist zu tun?« gibt der Aufruf zum Schluß den kommunalen und staatlichen Körperschaften folgendes zur Beachtung: »Einsicht in die Notwendigkeit der öffentlichen Buchereiarbeit gerade in wirtschaftlichen Notzeiten; Wenn Einsparungen unvermeidlich sind, dann nur in engster Fühlungnahme mit dem Buchereifachmann; Erhaltung des volkspädagogisch geschulten Personals.« Der Verband Deutscher Volksbibliothekare will diesem ersten Aufruf eine Darstellung der Notlage auf Grund genauen Materials folgen lassen.

Einweihung des Lessinghauses der Stadt Kamenz. — Am 1. Juni ist mit einer schlichten Feier das Lessinghaus in Kamenz seiner Bestimmung übergeben worden, dessen Grundsteinlegung am 22. Januar 1929, zum 200. Geburtstag des Dichters, erfolgte. Das Museum besitzt zahlreiche Erinnerungen an den Dichter und seine Vorfahren und soll zu einem Archiv der Familie Lessing ausgestaltet werden. Das Lessinghaus birgt ferner die Kamenzener Volksbücherei, das Rathausarchiv und einen Vortragsaal.

Die Umzugsanzeige einer holländischen Buchhandlung. — Die kleine Faltkarte (9x16 cm), mittels derer die Amsterdamer Buchhandlung P. A. Hemerijck die Verlegung ihrer Geschäftsräume anzeigt, versteht es, auf den vier Seiten das Wesentliche zu sagen und in die an sich trockene Tatsache ein Fünkchen des in Holland nicht allzu häufigen Humors zu tragen mit dem Bilde der Schnecke, die da ihr Bücher-»Haus« mühsam von einem Plage zum andern trägt (Seite 1). Seite 2 zeigt die Lage des alten und die des neuen Geschäftes. Seite 3 macht die Gegenüberstellung deutlich: »Unser Schaufensterraum wird viermal so groß.« Und auf Seite 4 wird der Preis einer nur einmaligen Genuß verheißenden Theaterkarte dem des Buches gegenübergestellt. Schade, daß die Schrift gezeichnet und nicht gesetzt wurde: Ein Buch ist so sehr »typographisches« Element, daß unbedingt typographischer Saß hierher gehört hätte. Aber von diesem kleinen Schönheitsfehler abgesehen ist das Ganze doch eine Werbedrucksache, die wohl niemand ungelesen in den Papierkorb versenkt. Und darauf kam es an.

Personalnachrichten.

70. Geburtstag. — Am 6. Juni d. J. vollendet Fräulein Clara Greven, Prokuristin der Firma J. Greven in Krefeld, ihr 70. Lebensjahr. Fräulein Greven ist mit kurzer Unterbrechung seit dem Jahre 1874 als Mitarbeiterin ihres Vaters, später des Bruders und nunmehr ihrer beiden Nissen im Geschäft tätig und hat durch ihre rege Anteilnahme an allen geschäftlichen Geschehnissen viel zum Wachsen und Gedeihen der bekannten rheinischen Firma beigetragen. Sie war und ist, wie man hier mit Recht sagen darf, die Seele des Geschäftes und noch heute betrachten es die Krefelder Damen als eine Sunst, von Fräulein Clara bedient zu werden. — Als alterer Mitarbeiter der Jubilarin benutze ich gern den festlichen Anlaß, ihr an ihrem Jubeltage die herzlichsten Glückwünsche auszusprechen. Ad plurimos annos!

Inhaltsverzeichnis.

- Bekanntmachung:** Badisch-Pfälzischer Buchhändler-Verband betr. Hauptversammlung. S. 553.
- Artikel:**
 - Buch und Werbung in Belgien. Von G. De Moeder. S. 553.
 - Trh. vom Stein-Literatur. Von Emil Wolk. S. 554.
- Kleine Mitteilungen** S. 555—556: Deutsche Buchhändler-Lehranstalt betr. Gaston-Zelger, Paris † / Jubiläen / Ausstellungen / Kunstausstellungen / Neueintragungen ins Handelsregister / Italiens Bücher-Ein- und -Ausfuhr im Jahre 1929 / Ausstellung von Schülerarbeiten / Zur Rechtsstellung des Handelsvertreters / Hilfe für die deutschen Buchereien / Einweihung des Lessinghauses der Stadt Kamenz / Die Umzugsanzeige einer holländischen Buchhandlung.
- Personalnachrichten:** 70. Geburtstag Clara Greven, Krefeld.

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Gedrich Nachf. Sämtl. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig, Gerichtsberg 28 (Buchhändlerhaus), Postfach 274/76.



Kunstgeschichte - Kunstgewerbe - Architektur

Anzeigen u. Prospekte von Neuerscheinungen
und Verlagsresten erbittet regelmäßig direkt

Willy Janke, Buchhändler und Antiquar
Dresden, Gr. Klostergasse 12.

Otto Regel
GMBH
Buchdruckerei, Buchbinderei

**Qualitätsarbeit im Werk-
und Zeitschriftendruck.**
Illustrations- u. Mehrfarben-
Druck, Setzmaschinenbetrieb

**Reklame- u. Gebrauchs-
Drucksachen für Verlag,
Industrie und Handel werbe-
wirkend, zeitgemäß und eigen-
artig in Form und Farbe**

Leipzig, Lange Straße 22
Fernsprecher 20442 u. 22672




Vertreter

z. Mitnahme epochalen Kriegsbuches
gesucht. Ordinar 5.20. Angeb. mit
Beding. u. Postlagerl. 232 Berlin 64.

**Die Herstellung und
den Versand von**

Zeitschriften

übernimmt zu kulantesten Bedingungen

**Buchdruckerei Unitas
Bühl/Baden**

Fernruf: Bühl 43 und 343
Telegrammadresse: Unitas Bühlbad

GROSSE BÜCHER- AUKTION

LUXUS-UND PRESSENDRUCKE
BÜCHER MIT ORIGINAL-
GRAPHIK

MODERNE LITERATUR
Illustrierte Bücher des 18. Jahrh., Geschichte, Memoiren
GRAPHIK

A U S E R S T E M B E S I T Z

ANSCHLIESSEND KUNST-U. MOBILIAR-AUKTION

VORBESICHTIGUNG

MONTAG, DEN 8. JUNI 1931
DIENSTAG, DEN 9. JUNI 1931
VON 10-19 UHR

VERSTEIGERUNG

MITTWOCH, DEN 10. JUNI 1931
DONNERSTAG, DEN 11. JUNI 1931
AB 10.30 UHR

BERLIN W

KURFÜRSTENDAMM 178 part.
(AM OLIVAER PLATZ)

KATALOG AUF WUNSCH KOSTENLOS
DER ZUSCHLAG ERFOLGT ZUM HÖCHSTGEBOT

AUKTIONSHAUS DES WESTENS

FÜR MÖBEL, KUNST UND ANTIQUITÄTEN
G · M · B · H

BERLIN W 50 · TAUENTZIENSTRASSE 4
B 4 BAVARIA 7744, 0425

MITTEILUNGEN DER WERBESTELLE



Berlin.

Junk-Dienst G. m. b. H., Berlin-Charlottenburg, Kaiserdamm 75—76

Dienstag, den 16. Juni

»Humoristische Romane« (Oskar Wöhrle)

Horvath »Der ewige Spießer« (Allstein-Verlag, Berlin). — Brues »Der Walfisch im Rhein« (Horen-Verlag, Leipzig). — Neumann »Karriere« (F. Engelhorn's Nachf., Stuttgart). — Steffens »Jean Walroß« (Hanseatische Verlags-Anstalt, Hamburg). — Halbe »Generalkonsul Stenzel und sein gefährliches Ich« (A. Langen, München). — Koesmann »Fischbein streckt die Waffen« (B. Cassirer, Berlin). — Vesper »Sam in Schnabelweide« (Hanseatische Verlagsanstalt, Hamburg).

Breslau.

Schlesische Funkstunde A.-G., Breslau, Julius Schottländer-Straße 8

»Das Buch des Tages«

Montag, den 8. Juni, 15.45 Uhr

»Bücher der Technik« (Walter Rosenberg)

»Deutsches Museum — Abhandlungen und Berichte«; H. Anselm »Die Stubaier Kleinindustrie«; W. Erner »Das Ehrenmal des Deutschen Museums«; F. R. Moll »Der Schiffbauer in der bildenden Kunst«; E. Stenger »Geschichte der Photographie«; H. J. Straube »Ch. P. Wilhelm Busch«; K. Lanzer »Vom nordischen Eisen zum feirischen Stahl« (VDI-Verlag, Berlin).

Dienstag, den 9. Juni, 15.45 Uhr

»Allerlei vom Film« (Herbert Vahlinger)

F. Hessel »Marlene Dietrich« (Verlag Kindt & Bucher, Berlin). — M. Georg »Marlene Dietrich«; H. Kafka »Hans Albers, das Märchen einer Karriere« (Ralph A. Höger, Wien). — Dr. A. Jazon »Handbuch der Filmwirtschaft, Band 2 (Film-Europa)« (Verlag für Presse, Wirtschaft und Politik, Berlin).

Donnerstag, den 11. Juni, 15.45 Uhr

»Historische Reminiszenzen« (Dr. Harald Gosch)

Bernhard Fürst von Bülow »Denkwürdigkeiten« Band 3 und 4 (Allstein-Verlag, Berlin). — F. Foch »Meine Kriegserinnerungen 1914—18« (A. F. Koehler, Leipzig).

Freitag, den 12. Juni, 15.45 Uhr

»Erlebnisse« (Christa Nießel-Lessenthin)

L. Burger »Arbeitslos« (Bergstadt-Verlag, Breslau). — E. Claes »Bubi« (Gilde-Verlag, Köln). — E. Krebs »Um die Erde« (Bonifacius-Druckerei, Baderborn). — Dhan Gopal Mukerdschi »Jugendjahre im Dschungel« (Rütten & Loening, Frankfurt/M.).

Sonntag, den 13. Juni, 15.45 Uhr

»Nietzsche's Werk in Volksausgaben« (Gad M. Lippmann)

A. Baumeier »Nietzsche, der Philosoph und Politiker«; F. Nietzsche »Also sprach Zarathustra«; »Jenseits von Gut und Böse«; »Gebirge«; »Ecce homo«; »Zur Genealogie der Moral«; »Die Geburt der Tragödie«; »Die Philosophie im tragischen Zeitalter der Griechen«; »Vom Nutzen und Nachteil der Historie für das Leben«; »Schopenhauer als Erzieher«; »Richard Wagner in Bayreuth«; »Der Fall Wagner-Nietzsche contra Wagner«; »Philosophie in Selbstzeugnissen — I. Das System. II. Die Krisis Europas« (Reclam's Universal-Bibliothek — Philipp Reclam jun., Leipzig).

Frankfurt am Main.

Südwestdeutscher Rundfunk A.-G., Frankfurt am Main, Eschersheimer Landstr. 33

Freitag, den 12. Juni 18.10 Uhr

»Stunde des Buches« (Dr. Günther Stern)

Gottfried Benn »Fazit der Perspektiven« (G. Kiepenheuer, Berlin).

Königsberg i. Pr.

Ostmarken-Rundfunk A.-G., Königsberg i. Pr., Ostmehhaus

Donnerstag, den 11. Juni, 17.40 Uhr

»Vaterland« (Dr. Abernethy)

B. Marguerite »Vaterland« (E. Rowohlt, Berlin). — E. M. Remarque »Der Weg zurück« (Propyläen-Verlag, Berlin). — G. Schmückle »Engel Hiltensperger« (Strecker & Schröder, Stuttgart). — F. Winterholler »Die Kaiserhöhe« (F. G. Speidel'sche Verlagsbuchh., Wien). — E. Redlob »Vermächtnis« (B. Limpert, Dresden). — Dr. A. Wegerer »Wie es zum großen Kriege kam«; K. v. Derßen »Der große Krieg 1914—18« (Ph. Reclam jun., Leipzig).

Leipzig.

Mitteldeutscher Rundfunk A.-G., Leipzig C 1, Markt 8

Montag, den 8. Juni

»Aufrührer — Rebellen« (Gustav Herrmann)

E. Leyß »Thomas Münzer« (B. Litz, Leipzig). — Clara Viebig »Prinzen, Prälaten und Sansculotten« (Strecker & Schröder, Stuttgart). — R. Fuch »Alte und neuer Götter« (Eigenbrödler-Verlag, Berlin). — »Gottfried Kinkels Selbstbiographie 1838—1858«. Hrsg. von R. Sander (F. Cohen, Bonn). — E. Lennhoff »Politische Geheimbünde«; J. L. Seifert »Die Weltrevolutionäre« (Amalthea-Verlag, Wien). — Roman Gul »Boris Sawinkow« (P. Jsolnay, Wien).

Freitag, den 12. Juni

»Auftakt zum Goethejahr« (Dr. Martin Greiner)

K. Hofer »Die Rätter« (J. G. Cotta'sche Buchh., Stuttgart). — W. Fliedner »Goethe und Christentum« (L. Klop, Gotha). — D. Dr. von Campe »Der liberale Gedanke in Goethes Weltanschauung« (Quelle & Meyer, Leipzig). — W. Kommerell »Jugend ohne Goethe« (B. Klostermann, Frankfurt/M.). — S. A. Korff »Geist der Goethezeit« (F. J. Weber, Leipzig). — Ph. Sarasin »Goethes Mignon« (Internationaler Psychoanalytischer Verlag, Wien). — J. Walther »Goethe als Seher und Erforscher« (Kaiserlich-Leopoldinische Deutsche Akademie der Naturforscher, Halle/S.). — E. Kühnemann »Goethe« 2 Bände (Insel-Verlag, Leipzig).



Frohe Kinderstube- durch schöne Bücher

Mater Nr. 37

Diese Mater kann jederzeit kostenlos von uns bezogen werden.

Angabe der Nummer genügt.

Werbestelle des Börsenvereins.